Wiesbadener General-Anzeiger Amtliches Organ der Gemeinden

Auringen, Bredenheim, Flörsheim, Frauenstein, Massenbeim, Medenbach

Bezugspreis: Durch unfere Trägerinnen und Bertretungen: Ausgabe A: 80 Pfg. monatlich, 1.80 Nart vierteljährlich: Ausgabe B: 80 Pfg. monatlich, 2.40 Mart vierteljährlich; (Suftellgebihr monatlich 10 Pfg.) Durch die Poft: Ausgabe A: 70 Pfg. monatlich, 2,10 Mart vierteljährlich; Ausgabe B: 90 Pfg. monatlich, 2,70 Mart vierteljährlich (ohne Bestellgeld). Die Wiesbabener Reueften Rachrichten ericbeinen täglich mittags, mit Ausnahme ber Sonn- und Feiertage.



Naurod, Nordenstadt, Rambach, Schierstein, Connenberg, Wallau u. a.

Anzeigenpreis: Die einspaltige Zelle ober beren Raum aus Stadtbezirt Wiesbaden 20 Pfg., aus Deutschland 30 Pfg., aus dem Auslande 40 Pfg. Im Rellametell: Die Zeile aus Stadtbezirt Wiesbaden 1 Mt., von auswärts 1,50 Mt. Bei Wiederholungen Rachlaß nach ausliegendem Tarif. Für Plazvorschriften übernehmen wir keine Blirgschaft. Bei zwangsweiser Beitreibung ber Anzeigegebuhren burch Rlage, bei Rontursverfahren wird ber bewilligte Rachlaß hinfällig.

Berlag, Hauptgeschäftsstelle und Redaktion: Nicolasstraße 11. — Fernsprecher: Berlag Nr. 819, Redaktion Nr. 183, Geschäftsstelle Nr. 199, Filiale (Mauritiusstr. 12) Nr. 809.

Jeber Thomneut ber Biesbadener Reuelten Racheichten (Ausgade A) ist mit 500 Mark gegen Jad durch Unfall, jeder Abdunnenn der Biesbadener Reuelten Nachrichten, der auch die humoristische Bochendellage "Rachbrunnengeister" (Ausgade B) bezieht, insgesomt mit 1000 Mark auf dem Todes- und Carp-Juvalibinischaft infolge Unfall det der Kürnberger Ledensverscherungs-Bank versichert. Bei den Abdunnungeister" gilt, soweit diesersche verheitentet find, unter den gleichen Bedingungen auch die Chefrau versichert, so daß, wenn Mann und Fran verungslichen sollten, ie 1000 Mark, insgesomt also 2000 Mark zur Ausgahiung gelangen. Zeber Unfall ist dienen einer Boche der Kürnberger Ledensversicherungs-Bank anguselgen, der Berlicherungsbedingungen Aussichen nach dem Unfall in ärziliche Bedandlung zu degeden. Todessalle mitsten sofort, spätesten aber innerhalb 26 Stunden nach dem Einstellt zur Anmeldung gebracht werden. Ueber die Bocaussehungen der Bersicherungsbedingungen Aussichen

Mr. 28

Dienstag, 3. Februar 1914

29. Jahrgang.

Rurze Tagesüberficht.

Die Babernaffare gettigt weitere Golgen. Rreis. (Dberelfaß) verfett.

Der Strafburger Oberlandesgerichtsprafident Dolt. tor hat die Rachfolge des Unterftaatsfefre-tars Dr. Betri abgelebnt.

In Dublin entgleifte ein Stragenbahn. magen. Smangig Berfonen murben verlebt.

Die Ueberichmemmung in ber Broving Babia (Brafilien) bauett an. Mebrere Stabte murben bollig gerftort.

Die neuen Männer in Straßburg.

Inden, die Berfonalveranderung in den Reichs-landen, die herrn Born von Bulachs Andeutung er-warten ließ, veröffentlicht worden. Es verlaffen, wie wir icon mitteilten, ihre Bosten außer dem Staatssefretär die Chefs der Ministerialabteilungen des Junern, derr Mandel, und der Justis, herr Dr. Betrt, während der Leiter ber Kinanzabteilung, herr Koehler, bleibt. Neußerlich vollzieht sich der Becksel unter höslichen Begleitumkänden, ein die war bei derartigen Melacauheiten unter dem neue

vollzieht sich der Bechsel unter bössichen Begleitumkänden, an die man bei derartigen Gelegenheiten unter dem neuesten Aurse nicht immer gewöhnt war. Bir erinnern nur an die schroffe Entlasung des so hochverdienten Hirken Radolin von seinem Bartser Botschafterposten. Die abgebenden Beamten erhalten die ihrer Stellung und ihren Berdienken entsprechenden Ordensauszeichnungen.
Mit den derren Zorn von Pula dund Dr. Petrischenden die eingeborenen Elemente aus den leitenden Stellungen aus, sie wurden durch Altdeutsche, einen Preußen und einen Bapern, erseht. Der Versuch, das Reichsland durch Reichsländer regieren zu lassen, ist als gescheitert anzuleben. Dassir scheinlist, war es noch zu frühr wir wollen damit weder die Charaftere noch die Tücktigkeit und Sachfenntnis der genannten herren fritisieren. Wir möchten eber glauben, daß ihr natürlicher und selbstverständlicher Bartifularismus der Germanisterungsaufgabe, die nun Bartifularismus der Germanisierungsaufgabe, die nun einmal in erster Linie siedt und sieden muß, nicht gewachsen war. Daß dieser Bersuch gemacht worden ist, braucht und nicht zu gereuen. Bar er ein Fehlschlag, so war er darum doch fein Febler. In solchen Fragen der Imponderabilien Berset inde Theorie und nur die harte Kraris beweist, was verlagt jede Theorie und nur die barte Praxis beweift, mas

richtig und was falich ift. Unwillfürlich drängt fich die Bejorgnis auf; werden wir mit dem einbeimischen Barlament die glei-ten Erfabrungen machen, wie mit den einbeimischen Beamten? Die vernandigeren Bevolferungsfreife Des Reichslandes werden aus den Borfommniffen die Lebren ateben, die für die parlamentarifche Entwidlung erwünicht find und alles tun, um die junge Errungenichaft nicht in Grage gu ftellen.

Das Sauptintereffe richtet fic auf den nenen Staatsfefretar. Graf Rocdern gilt als ein aufgebender Stern in ber preufischen Bermaltung. Bei feiner Ernennung bat in der preußischen Verwaltung. Bei leiner Ernennung bat offendar fein anderer Beweggrund mitgesprochen als der, einen wirklich guten Beamten dem Reichs-kande zu überlassen. Bemerkenswert in, daß er nicht nur die repräfentative Spige des reichsländischen Minikeriums, sondern gleichzeitig auch das wichtige Reffort des Junern übernimmt. So wird der Jusiand wieder bergeitelt wie er nen Artson an hei Kinrichtung der Statts gestellt, wie er von Anfang an bei Ginrichtung ber Stattbaltericaft beftand, ale berr von Sofmann unter gleiden Berbaltniffen Staatsfefretar wurde. Wir erblicen in biefer Uebertragung des inneren Refforts auf den neuen Leiter der Geschäfte eine Gewähr dafür, daß die unbedingt notwendige Kongentration ber Bermaltungsmagregeln und politifchen Billens bemmungslos funftionieren wirb. Auerdings fiellt die Hebernahme diefer Minifterialabteilung an einen der Landesgeschagebung und Praxis völlig unfun-bigen altpreußischen Beamten gang enorme Ausprüche. Be-weist Graf Roedern, daß er ihnen gewachsen ift, erfüllt er die Erwartung, die bestehende frangosisch-reichslandische Bor Form mit gutem preuglichen Geifte gu füllen, bann darf man Großes von ihm erwarten. Aber wir möchten noch-mals betonen, nicht das ftarre preußische Schema gehört ins Reichstand, nicht das Streben ift am Plave, wie der Reichs-fangler richtig sormulierte, aus Süddeutichen Norddeutsche du bischen Gestellt in preußischer Reinau bilden, fondern den deutschen Geift in preufticher Reinfultur ohne Konzessionen an Französeleien und vartifula-ristilde Spielereien auf das Reichsland zu übertragen. Eine große Gesahr droht auch dem Tüchtigsten. Wie das Rlima des Reichslandes mit seinem furzen Binter, seinem wunderharen Tehrner-Rarfeschling, seinem langen Gerbste wunderbaren Februar-Borfrühling, feinem langen Berbfte ericiaffend auf den norddeutiden Organismus wirft, läht auch die weichere, aus der Bevölferungsmichung sich ergebende politische Auffassung den Preußen nicht unberfiedt. In der konzessichen Umgedung ist es die Aufgabe des leitenden Ministers, am grundsählichen Stand-dunft unversichen und unbeugiam seitznbalten, das seine oberste Ministers am grundsählichen Stand-dunft unversichen und unbeugiam seitznbalten, das seine oberste Minister fonseneuten und energischen oberfie Pflicht neben einer tonjequenten und energiiden Mamendung der Gesetze das Germanisierungswert ift. Ift der Graf Roedern nach fünf Jahren reichsländischer Lätigkeit noch derselbe, der er heute ift, dann erft fieht das Urteit genach der gestellte, der er heute ift, dann erft fieht das Urteil fiber ibn feft.

Darum baben wir es auch mit Genugtunng begrüßt, bat nicht einer der in Frage gekommenen Begirksprügt, benten aur Leitung des Miniferiums berufen worden in. Ohne an ihrer Tüchtigfeit und Erfahrung ju gweifeln, obne ibren Boraug ber genauen Kenninis der Gelete und lotalen Berbaltniffe gu verfennen, find uns diefe feit febr langen

Jahren bereits verpflangten Beamten icon gu febr afflimatifiert. Richtig ift die geitweilige Bluterneuerung pon oben ber, die frifche Strome durch ben gangen Berwaltungsförper treibt.

Das Minifterium ber Sandwirtichaft, bas bislang Baron Born von Bulach mit großer Renutnis ber einichlägigen Berhaltniffe leitete, erhalt ber Freiberr von Stein. Er ift Baper; Bitraburg ift feine Beimat. Dag nicht ein nordbeuticher Sachmann berufen wurde, icheint uns richtig. Denn dem Franken werden die reichsländischen Berhältniffe ber Bobenfultur und .verteilung, bie eigenartige Produttion leichter geläufig werben, ale einem Rord deutschen. Die großartige Industrialifierung der oftelbi-ichen Landwirtichaft, die in erster Linie dem Großgrund-besib und dem wohlorganisierten Genossenichaftswesen in ben alten Provingen ihre Entwicklung verdanft, ift in ben fleinen, geriplitterten Berhaltniffen ber reichslanbifden

Landwirticaft nicht am Plate.
Dem Preugen an der Spine der Berwaltung bietet ber Baver im wichtigen landwirticaftlichen Reffort eine gluck-

fice Ergangung.

Bir wollen den neuen Dannern bas Bertrauen entgegenbringen, das die Beweggrunde ihrer Bahl einflogen. Das Bertrauen bes Mutterlandes ift die notwendige Bor-aussehung, daß es auch im junachft beteiftgten Tochterlande

Der elfuffifche Landing und die neue Regierung.

Es wird aus Stragburg gemelbet: Die 3weite Rammer des elfag-lothringifchen Landtages nimmt beute nachmittag ihre Sithungen wieder auf. In parlamentarifden Rreifen nimmt man an, daß ber Bandtag beute vertagt werden wird, bis die nenen Manner in ihr Amt eingeführt fein werden. Gine Bertagung burfte aber nicht mehr nötig fein, ba Graf v. Robern bereits bier eingetroffen ift und feine Ganftionen übernommen bat. batte geftern nachmittag eine Befprechung mit bem Unterftaatsfefretar Robler. Auf ber Tagesordnung der heutigen Sihung fieht der Etat der Forstverwaltung, der Bolle, der Berfehrsvermaltung, ber bireften Steuern, des Eichwefens, der Finangverwaltung, der Staatsdepofitenverwaltung, co wird alfo gunachft mindeftens der Etat ber Finangen erledigt werden konnen. Bis babin dürfte fich ein Rachfolger für Dr. Betri gefunden haben.

Die freiere Gestaltung des Unterrichts auf der Oberstufe der höheren Lehranstalten.

Mm Freitag, ben 30. Januar, fand in ber Turnhalle der Spiesichen Lehranftalt in Biesbaden Die Jahresperfammlung des Aligem. Deutiden Realidul-männervereins, Bercin für Schulreform, ftatt. Der Borfibende Brof. Dr. Rohmann begrüßte unter den Anwesenden insbesondere die von ausmarts erichtenenen Gafte, erftattete darauf ber Jahresbericht und entwidelte bie neuen Arbeitsgiele des Bereins.

Dann ergriff Brof. Dr. Baner vom fiefigen Reform-Realgymnafinm das Wort gu feinem Bortrag "ber die Organisation und Bewegungefreiheit der höberen Schulen Granfreichs. Er ftellte gunächft feft, bag bas preußtiche Schulweien gweimal in enticheibenden Momenten bie Entwicklung ber frangbitiden Soule beeinflugt bat, einmal im Jahre 1868, ale ber Minifter Durny ben Musbau des Realiculmefens begann, und meiterbin im Jahre 1898, oei ber großen Schulenquete, die der Reform des frangofifchen höberen Schulmefens vom Jahre 1002 vorausging. Damals ichuf man in Granfreich unter bem Ginbrud ber großen wirticoftlichen Entwidlung Deutichlands und ber nenen preuglichen Schulorganisation einen Lehrplan von großer Bielfeitigfeit und Gefdmeibigfeit. Er batte als boppeltes Biel die Anpaffung an die Forderungen des modernen Lebens und eine weitgebende Berficfichtigung der individuellen Beranlagung der Schuler. Das Problem ber Schulreform war in Frankreich befonders ver-widelt burch bie eigentumliche Organisation ber Luzeen, dte gum großen Teil Maffenanftalten find von 800-8000 Schulern mit Internat und in den Stadten tongentriert find. Das Land bat gu wenig Schulen, fo bag viele Schuler icon frühgeitig dem Elternhaufe entgogen werben. Rebner erortert eingehender die Ginrichtungen von Internat und Baffalaurent, ber an ber Univerfitat abgulegenben Reifeprüfung und hebt einen grundfablichen Unterichieb amifchen ber frangofifchen und der preuftifchen hoberen Schule hervor. Die Schule ift in Frankreich nicht wie bei und eine ftaatliche Beranftaltung, fondern es befreht nach der Trennung von Rirche und Staat ein doppeltes Monopol bes Staates und der Rirme, das einen großen Rulturfampf berbeiguführen drobt.

Der Redner befpricht nunmehr den Aufbau der frangofiiden hoberen Coule, Die nach einer vierftufigen Borbereitungeichule gwei Botten umfaßt von im gangen fieben Schuljahren. Unfere Oberprima fehlt bem frang. Lugeum. Dochft bemertenswert ift die Ginrichtung, daß bie frangbfifche Schule bie verichtebenen beutiden Schularten Gumnafium. Realgymnafium und Oberrealicule grundfablich in einer einheitlichen Schule vereinigt und iedem Edi familide Bilbungswege auganglich macht. Die bobere Schule beginnt erft mit ber unjerer Quinta entiprechenden Rlaffe. Die wodentliche Gefamtftundengahl

in den 7 Rlaffen des Lugeums beträgt burchichnittlich 21 bis 24 Stunden gegen 82-35 bei uns. Die Mutterfprache mirb in Granfreich wefentlifch mehr als bei uns gepflegt und führt zu guten Ergebnissen im Unterricht. Die britte Sprache kommt erst im Behrplan der Sekunda, wie in unserer Resormschule, bei Beginn des zweiten Influs. Schon von Ansang an ist der Grundsah der Gabelung durchgeführt. Der erste Lyklus zeigt zwei Abtellungen, von denen die eine Latein und lebende Sprachen, mit wahlsteim Griechisch, die andere die lebenden Sprachen, Mathematik und Naturmissenschaften betont, unter fast gusichliehe freiem Griechisch, die andere die lebenden Sprachen, Mathematik und Naturwissenschaften betont, unter fast ausschliehlicher Beschränkung auf diese Fächer neben Muttersprache und Geschichte. Der zweite Inklus gabelt viersach und entwicklich in jedem Zweig eine Gruppe von 3—4 Hauptsächern, nicht von 3—6 wie bei uns. Der Redner bespricht die einzelnen Gruppen und die Stellung der Lehrfächer in ihnen, wobei er Bedenken gegen die zu früh und zu einseitig erfolgende Beschränkung geltend macht und die Notwendigkeit einer auten Allgemeinbildung betont. Der franzbische und einer guten Allgemeinbildung betont. Der französische und ber bentiche Lebrplan zeigen bier große Gegensätze, in Frankreich eine zu weitgehende Beschräftung in den Lehrgegenständen, in Preußen zu wenig Bewegungsstreiheit bei der Auswahl der Fächer. Man treibt bei und zu vielerlei nebeneinander bis ins 12. Lehen dig hr und oist zu wenig Spielraum für die Bebensfahr und gibt au wenig Spielraum fur die befonderen Befabigungen. Der Redner ichlieft mit bem Buniche, daß auch bei uns mehr Freiheit auf der Cherituse gewährt werden möge, nad erhofft, daß dadurch bei unserer Jugend die Selbsttätigkeit, die Freude an der eigenen, mehr wie bisher selbstbestimmten Arbeit gestärft werde.

Der sehr interefiante und antegende Bortrag sand den ungeteilten Beisall der Zuhörer. An den Bortrag ichlok fich eine lebhaste Aussprache, an der sich die Herren Direktoren Dr. Maurer, Bros. Dr. Baltber, Pros. Dr. Beimer sowie die herren Pros. Altendorf-Maing. Bros. Dr. Rislicenus Bros. sowie die Derren Brof. Altendorf-Maing. Brof. Dr. Bislicenus-Frankfurt, Dausmann und Dr. Dartung beieiligten. Das Ergebnis dieses Gedankenaustanichs war die Annahme solgender Entschlichungen: Der Zweigverein des Migem. Deutschen Realschulmänner-Bereins, Bereins für Schulreform, wünscht für die höheren Schulen: 1. eine freiere Ausgestaltung des Unterrichts auf der Oberfuse und Förderung der Unterrichts auf der Oberfuse, 2. Beschränstung der Lehrziele und Berminberung der Stundenzahl.

Deutschland, England und Bortugal.

Die "Biener Allgemeine Beitung" melbet von befonde-

rer Geite aus Paris

In hiefigen diplomatischen Kreisen werden die Borgange in Poringal mit großer Ausmerkiamkeit und Spannung versolgt, da man bier unterrichtet ist, daß das deutschenglische Abkommen über die portugiestichen Kolonien fnapp vor dem Abschlich ftebt und daß es von der Entwicklung der Dinge in Bortugal abbangt, ob der Territorials der portugiefifchen Rolonien jest icon an Deutich-

land und England übergeben wird.
Das deutsch-englische Uebereinsommen bejagt, daß Dentichland und England fich babin geeinigt baben, die portugiefischen Kolonien in Intereffensphären wirtschaftlicher Ratur gu teilen und gwar foll, nach dem Bertrags-entwurf, Deutschland die portugiesische Rolo. nie Angola an der Beftfufie Afritas erhalten. Bon dem portugiefifchen Rolonienbefit in Dftafrita fallt Ban-renco Marques mit einem Teil von Mogambique in die englische, der andere Teil von Mosambique die beutschen Intereffensphäre. Goa in In die deutschen Interessen phäre. Goa in Indien wird zur englischen Anteresseulphäre erklärt. Beiter sind Deutschland und England übereingekommen, daß im Falle es sich herausstellen sollte, daß Vortugal unfähig set, die Kolonien zu behaupten, aus der Teilung in Interessensphären eine materielle Teilung der portugiesischen Kolonien werden foll, das beißt, Angola und ein Teil von Mozambique würden deutsches Territorium, Laurenco, Warques mit dem anderen Teil von Mozambique und Goa englifdes Territorium merben.

englisches Lerriverium werden. Endland ift es weniger darum ju iun, neuen Territorialbesit au erwerben, als durch Beherrichung der Delagoabai bei Laurenco Marques seine Stellung in Südafrifa wesentlich ju verftärken. Die Verhandlungen zwischen Deutschland und England sind soweit gedieben, daß ein Scheitern derfelben als ausgeschlossen gelten kann und

man ihrem Abichluß in ber allernachften Beit entgegenfieht. In Londoner biplomatifden Rreifen hat bie Rachricht von einer proviforischen Berftandigung awiichen Deutschland und England über die beibersettige Einflussiphäre in den portugiesischen Kolonien großes Interese bervorgerufen. Man will wiffen, daß England Deutschland das Recht gugestanden bat, Augola und den Gud-Kongo wirtschaftlich auszubeuten, wofür Deutschland England die Ausnutzung Mozambiques garantiert hat. Die Unterhand-lungen in der gangen Angelegenheit find noch im Gange. Der portugieftiche Gejandte gibt au, daß Portugal feine Kolonien freigeben wird, doch fonne von einer völligen Abgabe feine Rebe fein.

Allerlei vom Balkan.

Difftimmung unter ben türfifden Offigieren.

Mus Konstantinovel wird gemeldet: Es ift nicht zu leugnen, daß unter den, durch die Maßregein Enver Balchas betroffenen Offizieren eine gewisse Erregung herricht. Kennzeichnend dafür sind die Borsichtsmaßregeln,

mit denen man augenblidlich Enver Bafcas Berfon um-Es ift nur nach Erfüllung einer Ungahl Formalitäten möglich, ins Rriegsministerium Butritt gu erhalten, ober gar eine Aubieng bei Enver Baica gu befommen. Bis an bie Babne bemaffnete Batrouillen girfulieren fortmabrend im Rriegsminifterium.

Türfifde Rriegerüftungen.

In Ronftantinopeler politifden Rreifen nimmt bie Erregung gegen England wegen des Borichlages in der Inselfiege täglich zu. Die Jungtürfen geben ihrer Mißtimmung acgen England offen Ausdruck. In diesenskreisen verlangt man ein energisches Borgeben der Türkei und man ist anch bereit, eventuell die größten Opfer für die Bahrnehmung der türtsichen Interessen zu bringen. Inzwischen werden ber fürtischen Interessen zu bringen. Inzweischen werden Borbereitungen für einen neuen Feldzug mit der größten Energie fortgesett. Die Truppen werden neu uniformiert, die Bassendepois gefüllt. Enver Bascha bat an sämtliche Korpstommandanten einen Birkularbesehl erlasien, in dem sie aufgesordert werden, den Mannschaften die kritische Situation vor Augen zu halten und ihnen die treueste Pflichterfüllung aus Berg gu legen.

Gine Rote der Grofmachte an die Pforte.

Mind Ronftantinopel melbet ber Draft: Die Bertreter der Großmächte haben der Pforte eine Rote überreicht, in ber fie auf die in der letten Beit vorgefommenen Berlehungen des internationalen Rechtes hinweifen und ber Soffnung Ausbrud geben, bag die nötigen Magnahmen ergriffen werben, um berartige Bortommniffe in Bufunft an vermeiben. Den Aulag an biefer Rote gab die vor ungefahr gebn Tagen unter Berlemung bes internationalen Rechtes in der bollandifden Gefandtichaft erfolgte Berhaftung des früheren Abgeordneten Basri Ben.

Rene Rampfe im Epirus.

Der in Baris ericeinende "Rem-Porf Beralb" berichtet, daß 400 Albanesen nach einem heftigen Kampfe mit einer griechischen Abteilung das Dorf Katunti im Epirus beseht haben. Bier griechische Soldaten wurden verwundet.

Die griechifde beeresverftartung.

Aus Athen wird gemeldet: Der Berwaltungsrat der Landesverteidigungsfasse bewilligte einen Aredit von zwei Millionen zur Anschaffung neuer Laftautomobile für die Armee. Für die Lieferung soll nächstens ein internationaler Wettbewerb ausgeschrieben werden. Es ist auch die Errichtung einer besonderen Gabrit für Antomobil-Reparaturen poracieben.

Bahlen ber ferbifden Regierungspartei.

Die Gemeindewahlen in Belgrad, die jeht fiattfanden, brachten der Regierungspartei nach den bisber eingelangten Berichten einen namhaften Bablerfolg. Die Bablen ver-liefen in Rube und Ordnung; nur in Branja fam es gu Demonftrationen gegen die gemablten altraditalen Randi-

Die Bewirtschaftung unserer Rolonien.

Bie allfährlich ericeint auch diesmal wieder die Den Iichrift ber Rolonialverwaltung über die Ent-widlung unferer Schungebiete in Afrika und ber Subfee. (Berlag von Mittler u. Sohn in Berlin). Es hat Beiten gegeben, in denen eine folche offigielle Dentichrift nur einige Spezialiften unter ben Bolitifern intereffierte. Ueber biefe Beiten find wir gludlich binaus, Mumahlich ift es geiftiges Gemeingut ber gangen bentenden Nation geworden, daß unfer Kolonialbefits ein Ber-mögen darftellt, das nicht nur durch feine eigene Entwick-lungsfähigfeit etwas auf dem Beltmartt bedeutet, sondern augleich indezug auf die Beltintereffen des Mutterlandes wesentliche Stützpunkte liefert. So greift man mit Span-nung jedes Jahr wieder nach dem Ueberblick über die Ent-wicklung eines Jahres mit seinen Forischritten und Rucfcritten, Ratürlich fehlen auch die leiteren in dem ichwanfenden internationalen Konfurrengfampf und im Bechfel ber Raturbebingungen und ber Ernten nicht. Benn aber nun im gangen die Fortichritte foweit überwiegen, daß die Ration ein Borwärtskommen in ihren kolonialen Unternehmungen erkennen kann, so dürfen wir uns bessen ichon freuen. In der Tat zeigt uns die Denkichrift ein vor-wiegend günftiges Bild, wenn es auch freilich noch reich an recht großen und schwierigen Zukunftsausgaben ist.

Digernten bat eigentlich nur Togo gu vergeichnen. Die Somierigfeiten auf bem Rautidufmartte maden fich in ber Bilang des vergangenen Jahres noch nicht geliend. Die Plantagenwirtichaft gebt in Ramerun wie in Reu-Guinea pormarts; bort bat man mit Gifalbauf und Raffee gute Fortidritte gemacht, bier mit dem Anbau von Rafao und Rautidut. Much auf Campa ift ber Anbau bes fur bie

Rautidulbereitung wichtigen Beveabaums gegludt. Immer beffere Ausfichten bietet die Bananenproduftion. In Gudwestafrita behnt fich mit ber fünftlichen Bewässerung gleichgeitig ein ausfichtsvoller Obli- und Tabatbau aus. Die Schafaucht gebeiht und auch die Rindviehaucht icheint fic au bemabren. Erob Regenmangels bat fich die Garmwirticaft erfreulich meiterentwidelt.

Bu Silfe gefommen ift unferer Rolonialwirticaft in hervorragender Weife ber Ausbau bes Berfehrsmefens. Die Otavibahn rentierte fich durch gute Rupferforderung, Die oftafrifanifde Bentralbabn burch die Materialfrachten für ihren Beiterbau, ebenfo die Rameruner Rordbahn und die Togoer Babn, die inamiichen Atakpame erreicht bat. Ein außerordentlich wichtiger Fortidritt auf bem Gebiete bes Nachrichtenwesens war die Legung bes bentichen Rabels nach Lome und Duala, woburch bie erften beutiden Goutgebiete eigene Berbinbung mit ber Beimat erhielten.

Rach der Berbefferung des Bertebrewefens fteht freilich bie Rolonialwirticaft fogleich wieber por einem neuen Broblem. Sollen die neuen Berfehrswege genügend aus-genuht werden, so werden immer mehr Arbeitsfräfte nötig werden. An ihnen aber fehlt es jaft fiberaff. In Deutsch-Ditafrifa forat bie Rontrolle ber Diftriftsfommiffare noch fo giemlich für die Befriedigung des Arbeiterbedürfniffes, aber in Gudweftafrita, in Reu-Guinea und auf Samoa berricht überall mehr voer weniger ftarter Arbeitermangel. Das gleiche gilt auch von Kamerun, wo es bauptfächlich bie gefundbeitlichen Schwierigfeiten find, die den Arbeiterftand der Kolonie bedroben. Die Schlaffrantheit ift in der Tat die größte und enticheidende Gorge für diese Rolonie. Man erfährt mit Grungtung, bag die Berwaltung teine Müben und Mittel fparen will, um diefe Gefahr gu befampfen.

Much das Areditmefen bat das Gebeiben der Rolonien gefordert. Wenn auch die Genoffenichaftsbant in Bindbut leider durch ben Abbruch der Areditverbindungen Deutschland in die Enge geriet, fo bat boch bie Errichtung einer Landwirtichaftsbant bas Bedürfnis ber Farmer nach langfriftigem Arebite befriedigt. Bor unfoliden Rapitalinvestitionen fucht die Bermaltung mit Recht uniere Rolo-nien uad Möglichfeit gu ichiben. Gie tonnen nur gu Bufammenbruchen mit abidredenber Birfung fubren. beshalb die Ravitalinvestition auch langfamer por fich, fo wird fie bafür ben Borteil ficheren Geminnes baben. Das aber erhöht den Rredit unferer Rolonialwirticaft im aangen.

Der Sandel unferer Schutgebiete bewegt fich nach wie por in auffteigender Linie. Bon 240 Millionen Mart ift er im Birtichaftsjahr 1912/13 auf 263 Millionen Mart friegen. Wenn der Unteil Deutschlands am Gesamthandel der Schutgebiete gefallen ift, fo bedeutet bas nur eine regere Wechfelmirfung, in die unfere Rolonien allmäblich auch ju anderen Staaten treien. Beniger wichtig ift bas Schwanten ber Ginfuhr- und Aussuhraiffern im eingelnen, ba bier noch febr vorlibergebende Umftande, wie bie Lieferung von Gijenbabumaterial und dergleichen, mitfprechen. Rur berDiamantenhandel Gitoweftafrifas verdient als vorausfichtlich bauernbe Steigerung ber Musfuhr bervorgehoben au merben. Der fleigende Sandel bedingt auch fteigende Bolleinnahmen, wodurch die Finanglage der Schutgebiete gunftig beeinfluft wird. Er bedingt aber auch eine Junahme der weißen Bevolferung. Es find rund 1000 Weiße im lehtvergangenen Jahre wieder an der bisberigen Bevolferung bingugefommen, die fich nun balb auf 25 000 belaufen wirb. Heber bie Bewegung ber farbigen Bevolferung ift leiber nichts Beftimmtes ausgufagen, da bier die Bahlungen fehlen. Beobachtungen fiber fie ericeinen aber gerade im Bufammenhang mit bem oben ermähnten Arbeitermangel bringend wfinichenswert.

3m allgemeinen läßt fich aus biefen Geftftellungen ber Dentichrift Mit icopfen gu weiterer glelbemigter, ener-gifcher Bewirtichaftung bes größeren Deutschlands über Sec. Trop alles aufänglichen Steptigismus lögt fich fagen, daß auch bort für fleifige Arbeit noch gute Ernten reifen.

Rundschau.

Ein Besuch des Kalferpaares am Athener Soi.

In Athen läuft das Gerücht, daß Raifer Wilhelm und die Raiferin in biefem Frühling nach ihrem Aufenthalt in Rorfn dem griechlichen Konigspaar in Athen einen offigiellen Beinch abftatten merben.

Regelung ber Banbererfürforge.

Jedenfalls noch in diefer Tagung wird bem Reichstag eine Borlage angeben an einer reichögesechlichen Regelung ber Bandererfürforge. Gie wird, wie bie "Frif. Itg." bort, aus awei Entwürfen besteben, nämlich einem Banderer-

fürforgegeseh und einem Banderarmengesets. Die erste Borlage ift ein sozialpolitisches Gesets, das au einer plan-mäßigen Fürsorge für arbeitswillige mittellose Banderer die Errichtung von Arbeiteftatten und Arbeitebeimen in allen Bundestftaaten vorsieht. Diese Vorlage in bereits allen Bundesreglerungen dur Begntachtung augegangen und hat deren Justimmung erhalten. Die Vorlage für den Reichstag wird also auf der Grundlage des Vorentwurfs aufgebant sein. Der aweite Geschentwurf in bestimmt, das Unterftühungswohnfitgefet abguandern. Er begiebt auf alle die Bandernden, denen auf Grund des Banderer-fürforgegesches Hilfe geleiftet wird. Dier haben fich noch einige Meinungsverschiedenheiten zwischen den Bundes-regierungen ergeben, die sich in erfter Linic auf die Bertellung ber Laften begieben, die aus der Unterftühung der hilfsbedürftigen Banderer entstehen. Der Entwurf wird beshalb noch einer Durchberatung in den beteiligten Reflorts unterzogen. Beide Borlagen siehen in engem Busammenhang und es in daher eine gemeinsame Beratung in den geseigebenden Abroerschaften erforderlich. Sie werben deshalb an den Bundesrai gelangen, sobald auch über das Banderarmengeset eine volle Berfiändigung erzielt ift.

Die polnliche Fraktion des Reichstages

ftellte den Antrag, dem Reichstag alsbald einen Gefegentwurf vorgulegen, durch ben im Reichsvereinsgefet die §§ 12, 17, 18 Jiffer 5 und 6, jowie 19 Jiffer 3 aufgehoben werben. hinter § 19 foll folgenber neuer Varagraph eingeschaftet werden: Insoweit in einem Bundesstaate auf Grund des § 9 des Einführungsgesetzes jum Gerichtsverfaffungsgelet ein oberftes Landesgericht befiebt, ift blefes in allen Staatsfachen wegen Buwiberhandlungen gegen bie §§ 18 und 19 für die Berhandfung und Enischeidung der ben Oberlandesgerichten jugewiesenen Revisionen und Beschwerden ausschließlich guftandig.

Der Kreisdirettor bon gabern berfett.

Aus Strafburg meldet der Drabt: Areisdireftor Mahl in Jabern wurde nach Thann im Oberelfag und Areisdireftor Dr. Benerlein von Thann nach Jabern

Eine Ablehnung des Unterstaatsfefretarpostens.

Der Stragburger Oberlandesgerichtsprafident Molitor bat laut "L. R. R." bas ibm angebotene Unterfraats-fefretariat für Julitz und Kultus abgelehnt.

Der Mergtefonflitt in Bresinu.

Der Berein der Brestauer Mergte bat in feiner letten Sigung beichloffen, vom tommenden Donnerstag an die Mitglieder der im Rampfe fiebenden Krantentaffen und ibre Familienangehörigen, die einen Anspruch auf ärztliche Bebandlung in den Raffen haben, nicht mehr au behandeln, auch nicht als Privatpatienten. Es follen bie Borftanbe aller diefer Raffen fich nur an folde Mergte wenden, die fie felbit von außerhalb berangezogen haben.

Müftritt des Bizetonigs von Indien.

And Bomban und Ralfutta wird telegraphiert, bag ber Rudtritt des Lords Sardinge von feinem Boften als Bigefonig von Indien nunmehr direft bevorfteht und bag aller Bahricheinlichfeit Lord Ritchener fein Rachfolger

Brhans Bunich nach einer Friedenstonferenz. Eingeweihte Rreife nemnorfs wollen miffen, daß Staatsiefretar Broan bie Ginberufung ber britten haager

Friedenstonfereng für Juni 1916 vorichlagen wird Erschwerung der Einwanderung nach den Ber. Staaten. Im Reprofentantenbanfe in Rem-Bort begann die De-

der Einmanderung hinderliche Forderung eines Bildungs-nachweifes enthält. Eine Abftimmung über die Gefcaftsordnung bat angezeigt, baf die Borlage einer Zweidrittel.

Ein neues Komplott gegen huerta.

Bie aus Merifo gemeldet wird, ift ein neues Kom-plott gegen den Präfidenten Suerta, das von General Dias angezettelt wurde, entdedt worden. Biele reiche und ange-jehene Mexikaner find verhaftet worden. Präfident duerta ift ftanbig von einer Schar von Gebeimpoligiften umgeben.

Alus den Rolonien.

Gine Anleihe für Bindhut.

Rach einer Kabelmelbung der "Solonialen Korreip." wurde durch erfolgreiche Baffererichliegungsarbeiten der Stadtverwaltung die Bafferschüttung der Bindhuter Ther-malgnellen von täglich 300 auf 1000 Kubitmeter Baffer erhoht. Das neu erfoloffene, vollig reine Baffer weift eine Temperatur von 70 Grad Celfins auf. Der Bindhuler Ge-

Aus der Geschichte des Kampses gegen die ichlagenden Better.

Die furchtbare Grubenkataftrophe, die in ber Dortmunder Beche "Minifter Achenbach" das Leben von Duten-ben wacerer Bergleute jum Opfer gefordert bat, beweift von neuem, wie wenig Menichenwitz gegen den grimmig-fien Feind des Bergmannes, die Schlagwetterexploftonen, permag. Genau ein Vierteljahrtaufend ist verfloffen, feitdem im Jahre 1664 in einem Salgbergwerle der halftädter Salgberge die erfte Schlagmetterkataftrophe in Deutichland Stattfand. Raftlos bat feitdem der menichliche Erfindergeift negen diesen Seind im Inneren des Bergwerfes getämpfi, fast unsibersehbar it die Anzahl der Erfindungen. die Grubengase enideden und ihre Entzündung verhüten sollen, und dennoch fordern Grubenkataftrophen jahrein, fabrand Sunderte von Opfern.

Gewöhnlich nimmt man an, ber erfte erfolgreiche Gorttt im Rampf gegen die Grubengase gebe auf den Engländer Davy gurud. Allein dieser bat Borläufer. In der erften Zeit, als man die schlagenden Better gerade fennen gelernt batte, begungte man fich damit, vor der Einsahrt der Beleg-schaft alle Streden und Gänge der Kohlengrube durch ben fogenannten "Büßer" abgehen zu lassen. Dieser Büßer war ein Bergmann, der vollständig in nasse Tücker gehüllt war und mit einer brennenden Fackel die Grube untersuchte. Baren gefährliche Mengen Grubengas vorhanden, so gab es eine Explosion, und der Büßer hatte sein Leben für seine Gefährten geopfert. Gegen Schwaden von Grubengas, die fich ploglich entladen, nuigte diefes jedoch gar nichts. Man sich plönlich entladen, nützte dieses jedoch gar nichts. Man erkannte allmählich, daß die offene Flamme im Bergwerk Jederzelt Explosionen berbeisstren kann, und suchte sie du amgeben. Im 18. Jahrhundert ersand ein englischer Bergwerksbeamter, Carlyle Spedding, die jogenannte Stahlmible, eine Lampe, die keine Flamme batte, sondern durch Andricken eines Keuersteins um ein kreisendes Stahlrad einen ständigen Junkeuregen erzeugte, der nur ein schwaches Licht von sich gab und verhältnismäßig ungesährlich war. Die Betriebskoften dieser "Lampe" waren aber ankerordentlich boch. Im Jahre 1812 bilbete sich in Sunderland eine besondere Gesellschaft zur Berhütung von Untallen in Koblengruben, und deren Anregungen erzielten eine ganze Reibe von "Sicherheitssampen". Dr. K. R.

Claumn, ein ehemaliger Schiffsarat, ift wohl ber erfte, ber eine brauchbare Sicherheitelampe baute. Bei feiner Er-findung, die im Dai 1818 ber Ronal Societo vorgelegt murbe, mar die Flamme vollfommen eingeichloffen, und die notige Luft murbe burch ein Geblafe gugeführt. Die Lampe war jedoch ichwer und unbequem. Wenig fpater, im Oftober 1815, trat Steubenfon mit feiner Sicherheitstampe bervor, und drei Wochen darauf, am 9. November 1815, machte Sumphren Daun feine Berfuche befannt, auf die die Giderbeitelampe gurudgebt, die noch beute, allerdinge in verinderter Form, im Gebrauche ift. Gie beruht darauf, baf die Flamme durch ein Drabtnet von der äußeren Luft ab-geschloffen ift. Grubengas tann wohl eindringen, ver-brennt aber im Inneren des Drahiforbes, und die Flamme folägt nicht nach außen durch.

Die heutige Form dieser Lampe ist die sogenannte Bolfiche Benzinsicherheitslampe. Ihr Boden besteht aus einem metallenen Benzingesäst, darüber ist ein dicker Glaszulinder und hierauf ein seiner Drabtidormitein; das Ganze ist durch ein seites Gestell durch Beschädigungen geschützt. Die Entzündung erfolgt durch eine Hebelverbindung mittels Jündstreisen im Juneren der Lampe. Der Verschluß ist äuserst sinnreich; er läst sich nur durch starte Magneten össent nuch Diese Lampe dient nicht nur gur Beleuchtung, sondern auch aur plaumagigen Absuchung einer Grube auf ichlagende Better. Borm Beginne jeder Schicht haben die "Bettermanner" die Grube zu untersuchen, wobei die Flamme der Sicherheitstampe gang niedrig geichraubt ift. Beigt fich ein blauer Flammenfaum, fo ift Methan anwefend, und mit fteigendem Methangebalt wird dieser Saum an einem Flammenfegel, der eine große Aureole um die Lampe berum bildet. Bolltommene Sicherheit bietet diese Lampe verinn bildet. Volkkommene Sicherheit bietet diese Lampe ledoch nicht, und man hat deswegen nach anderen Sicherbeitsmaßregeln gesucht. Das beite wäre natürlich irgend eine Vorrichtung, die gang selbstätig, ohne Inun der Bergleute, den kritischen Ernbengasgehalt von 5 Broz. verriete. Ein austrolischer Chemiker hat eine Vorrichtung erfunden, die dieses leisten soll: ein U-förmiges, mit Duedfilber gefülltes Rohr ift an einer Deffinung durch eine poröse Blatte verschlossen. Wird das U-Rohr in meihan-haltige Luft gebracht, fo dringt durch Diffusion Grubengas durch die voröse Platte, das Quecksilber steht jett unter größerem Druce, es steigt auf der anderen Seite, und dies Sieigen tann ein Klingelzeichen auslösen; es brauch nur in gestander Sone eine Metolkiebe grechkocht nur in geeigneter Dobe eine Metallfpige angebracht gu fein,

ie bei ber Berührung mit bem freigenben Quedfilber einen Stromfreis ichlicht und fo eine Alingel in Bewegung fest. Auch auf optifchem Wege bat man bie Grubengafe entbeden wollen, und tatfachlich leiftet bas Interferometer,

bas bie Firma Beifi aus dem Rapleigbiden Interfero-meter gemacht bat, gang Borgligliches. Es beruht barauf, bağ ein geradliniges Lichtbiindel burch zwei parallele, gleich breite Spaltblenden in zwei Lichtbundel gerlegt wird, bie breite Spaltblenden in zwei Lichtbündel zerlegt wird, die durch Interferenz in einem Fernrobre feine, schwarze und sarbige Streisen erzeugen. Bei der optlichen Analyse von Gasen läht man nun die beiden Lichtbündel vor dem Eintritt in das Fernrohr durch Gaskammern gehen. Sind zwei gleiche Gase gewählt, so entstehen die gewöhnlichen Bengeungserscheinungen, sind die Gase aber verschieden, so wandern die Intersereuzirreisen. Das Interferometer in so eingerichtet, das man an einer Stala die Zusammenseung der untersuchten Gase ablesen kann. In der Grube fann man eine Analyse auf Schlagweiter in rund einer Winute aussichren, so das das Wertzeng einen erheblichen Fortschrift im Sicherbeitsdienke der Bergwerte bedeutet.

Die singste Erfindung im Kampfe gegen die ichlagen den Better, die Schlagweiterpfeife, die ihre Erfinder, Brof. Daber und Dr. Leifer, dem Raifer füngit im Kaiser Bilbelm-Inftitute für physikalische Chemie und Eleftrochemie vorgefährt baben, scheint allen anderen Silfsmitteln, die Grubengafe nachweifen, fiberlegen au fein. Gie beruht barauf, daß die Bfeife beim Anblafen in ichlagweiter haltiger Luft ein darafteriftifches, lautes Trillern boren

Theater und Konzerte.

Anriheaier.

Ins Rurtheater find neue Gafte eingezogen, gur Abmechslung folde, die das Webiet der gebuten Muie, der bes Rabaretts, beadern. Der Spielplan fonnte leiber nicht gang inne gehalten werben, u. a. mußten bie Gereniffimus. icherge ausfallen und außerdem berrichte allerlei Beiferfeit. Da, bei dem Beiter! Aber immerbin fonnte man bas, was beabsichtigt war, foguiggen den Grundrig, noch er fennen. In der Mitte redie fich als Turm eine toffe Boffe "Dig Cora" in die Sobe, um ben berum gabllofe Dar bietungen gruppiert waren, gemiffermaßen als Barteballen (um in dem architeftonifchen Bilde gu bleiben) für dies

meinderat beschloß im dinblid auf die gebesserten Basserverhältnisse die Ausaame einer Auleibe in dobe von 11/2. Millionen Mart für den Bau einer städtische Kanalisationsanlage durch eine Berliner Gesellschaft. Desgleichen geslangten Borlagen über eine städtische Belenchtungsanlage und den Bau eines großen Schlachthauses zur Annahme. Die Bassererschließungsarbeiten werden sortgesett. Die ergiedige Bassererschließung ist für die weitere Entwicklung der Landeshauptstadt von Deutsch-Südwestafrika von uroßer Bedeutung. Bindhuk ist auf das helbe Quellwasser angewiesen, das in besonderen Auflungsanlagen zunächt abzetünlt wird, bevor es in die Leitungen zum allgemeinen Berbrauch gelangt. Bisbez war es angesichts der beichränkten zur Bersügung stedenden Bassermenge noch immer aweiselhaft, ob sich die Landeshauptstadt is au einem arbeeren Ansiedlungszentrum und damit zu einem aufundmesähigen Inlandmarkt entwickeln würde.

Aus der Stadt.

Biesbaden, 3. Februar.

Freiwillige Ariegsfrankenpslege. Alljäbrlich sindet auf Anordnung des Kaiserlichen Kommissens und Militärinsvelteurs für die freiwillige Krankenpslege, Fürsten zu Solms-Barnth, ein Ausbildungskurlus für die Delegierten der freiwisligen Kriegsfrankenpslege fiatt, um diese mit Ihren Obliegenbeiten vertraut zu machen. Der diessährige Aufus, der in den Tagen vom 2. dis 6. Februar d. Ik. in der Anijer-Bilhelms-Afademie für das militärärztliche Bildungswesen in Berlin abgehalten wird, in insofern des sonders interesant und lebrreich, als auf ihm die in den neusten Balkankriegen gesammelten Ersahrungen im Feldanitätsdienit und in der Ariegschirurgie an der dand vom Lichtbildern erörtert werden. In dem diessädrigen Auriussund wiederum Teilnehmer aus allen dentichen Bundesstaaten erschienen, alle Bernisstände und Gesestlichen Fraktierrier, der Bereinigung des Noten Arenzes und der Katier-Kilhelms-Middemie. Auch die Ervving der Leinehmerlike entnehmen wir die Ramen folgender Hernen Regterungs- und Folgender Erseinen der Kank die Broving Serren: Regterungs- und Folgen und Keisen bier unter erwähnt: Kinister des Kal. Davies w. Webel, General der Kavallerie i. D. v. Pfuel, die Fürken Salm-Borhmar, Salm-Reilericheidt, Stolberg-Bernige-tode, Dahna-Schloditten, Sobenlobe-Yangendurg, die Grafen Ovensbroch, Gendel-Donnersmard, Arnim-Boigendurg wim

Nachdem der Fürft zu Solms die Teilnehmer an dem Aurius am Sonntag abend in seinem Berliner Palais zu einer geselligen Bereinigung versammelt hatte, wurde der Aurius am Montag, 2. Februar, durch zwei Forträge ein geleitet: Geschichtliche Entwicklung der deutschen Krankenvellege und Allgemeine Kriegsgliederung des Heerenvellege, denen einen praktische Borsübrung wichtiger und besonders menerer Teile der Kriegsfanitätsausrühung solgt. Der 3. Februar bringt zunächt einen Bortrag über Einordnung der freiwilligen Krankenpilege in den finatlichen Kriegsfanitätsdienst und Obliegenbeiten der Delegierten, dem sich swei Vorträge der im Balkankriege tätig geweienen Stadsätzte Dr. Goldammer und Dr. Otto anichtieben über Feldenitätsdienst und Kriegschirungte in Masedonien und Eptrus und über Krankenpilege im griechlich dulgarischen Kriege mit Berücksigung der freiwilligen Krankenpilege nach den persönlichen Erfahrungen der beiden Herren für zunächt ein Vortrag über persönlichen Kriegsvorbereitung und Ausfrühung der Delegierten des Etappengebietes mit vraftischen Korthkrungen, sowie einer Intermatographischen Vorführung der Einrichtung einer Feldröntzgenkation vorgeschen, denen ein Bortrag des Stadsarztes Dr. Eckert über Berüntung und Belämpfung der Einrichtung einer Ind den praktischen Dienst der Kriegsprakenden und persönlich auf dem Paltan gemachten Erfahrung solgt. Der 3. Februar führt die Teilnehmer in den praktischen Dienst der Kriegsspried unter besonderer Berünksteilnehmer in den praktischen Dienst der Kriegsspiel unter besonderer Berünksteilnehmer in Stellen von Delegierten des Etappen und Heimisteilnehmer in

Den vielen Bestellern unseres Romans

Wag auch die Liebe weinen
von sr. Lehne
diene zur Nachricht, daß die erste Aufslage vollständig vergriffen ist. Die zweite Auflage erscheint Ansfang nächster Woche und bitten wir, weitere

Bestellungen nehmen jeberzeit entgegen unsere beiben Geschäftsstellen, Rifolasstraße 11 und Mauritiußstraße 12, sowie alle Stabtträger und Lanbagenturen.

Bestellungen zu

machen.

Besichtigungen ftatt des Sauptfanitätsdepots, ärztlicher Gerätschaften pp., Borführung von Kriegssanitätswagen, Feldröntgenwagen, sabrbaren Trinfwasserbereitern, Kranfenfraftwagen, sowie von Kraftomnibusen und Lastfraftwagen, die für die Berwundetenbesörberung hergerichtet

Ronigliches Theater. Der Tenorbuffo Berr Saas vom Stadtificater in Brestan,. welcher hier im Januar als Elfenfieln in ber "Fledermaus" gaftierte, ift von der Intendantur ab Berbit diefes Jahres auf eine Reihe von

lenigen, die den Turm besteinen wollten oder bestegen batten. Mugnboch war der Turm nicht. Ull, rechter Faltnachten. Mugnboch war der Turm nicht. Ull, rechter Faltnachten. Muglischen Wuste in Den Dr. Bifter Trüger, der nach Rudolf Relsons Lorbeern die Sand ansauftrecken scheint. Es wurde in dem Stüdchen auch viel getanzt und gesprungen. Die Tänze müssen sehr sche nach von derne sein, denn auf dem Zettes fand "Einlagen: Modern Schue, er ist in den Balzerschuben sieden geblieden Rustellich waren bier Motive amerikanischer Regertänze, wordafrifanischer und indischer Schlaugenbeichwörermelodien, Bartier Ekzentricksbuthmen sie achaan) und manches andere recht geschicht und wirfungsvoll verwertet. Die Indörer lachten herzlich und klatschen zum Schluse frästig Beisal. Leider nicht lange genug, um dem Komponisten zu gestatten, den etwas umftändlichen Weg vom Dirigentendult zur Bühne zurückzulegen und sich persönlich sur die freundliche Aufnahme des "burlesten Opereitensfelch" zu bedanken. Außerdem wurde noch ein kleiner Einakter wir die Weisel warze noch ein kleiner Einakter wir die Weisellklatischen Weben erwest werden gene Keinen Eheiner erschießeit. Kür Leute mit löwachen Aerven sei aber gleich dazu bemerkt, daß der Tote durch Beisallstatischen wieder zum Leben erwest werden fenn

Gingelvorträge börte man von Liss is mann, die Lieder sang, von Melanie d'Orsan, die sehr geschickt allerlei neuere Paprisa-Couplets vortrug, von Walter v. Wend he im, der den Conserencier machte, eine humorgewürzte Selbstbiographie zum Besten gab und reizende literarische Knallbonbons unseres lieben, viel zu früh verdrorbenen Freundes Arthur Bserhoser so ganz im Stile des Dichters losließ. Natürlich wachte er auch eine kleine Anseihe dei der unvermeidlichen Bishant "Schabbeslichmet" oder bei einer ihrer vielen Fisialen. Zum Schlisswafte wartete Gerr Pusch ach er mit fröstigen Coupleis auf. Das Publisum, dem die Kabarett-Einrichtung, an Tischen au siesen, ranchen und trinken zu dürsen, sehr gestel (nur einige Kartettreihen sind stehen geblieben), fargte nicht mit seinem Reifen.

Dpernmatince im Residenziscater. Wiesbaben, Löebr. Die am Sonntag vom Spangenbergschen Konservatorium im Residenziscater verankaltete Opernmatines brachte dem Institut selbst wie den einzelnen Mitwirfenden (sämtlich Schiller aus der Gelangsklasse des Herrn Profesors Fahr) einen vollen und uneingeschränkten Erfolg. Sowohl in gesangsiechnischer wie auch in schauspielerischer dinsicht wurde durchweg ganz Korzhaltses geboten, und zwar nicht nur auf serieusem

wie im erften Aft bes "Gibelio" und im letten Mit des "Tronbadour" - fondern auch auf dem für Anfanger befonders ichwierigen Webiet der Operette, die durch Offenbachs immer wieder gern gelebene "Berlobung bei ber Laterne" in überraichend gunftiger Beife vertreten mar. Es wurde au weit führen, auf die Gingelleiftungen naber einzugeben, aber erwähnen möchten wir doch, daß Grantein Geride mit ihrem glangend geichulten Simmaterial und ber Kraft bes Ausbrude, Fraulein Buchs mit ber fünftleriiden Behandlung ber Kopiftimme und Barme ber mit ibrer ftimmlicher Empfindung, Franlein Cherer und barftellerifden Grifde, und in ben ffeineren Partien Bri. Blaum und Gri. Dartmann für Schuler unge wohnlich reife Beiftungen boten. Huch die Berren Bemb Grennblid, Coudarbt, Rorgaard ubn Schnei der zeichneten fich burch gutes Stimmaterial, Ginbeitlich. feit der Schule und lebendiges Spiel in bocift vorteilhafter Beije aus. Die vortrefflich gelungene igenifche Darfiellung war bas befondere Berdienft bes berrn Oberregiffeurs Mebus, mabrend bie ficere Durchführung bes forgfaltig porberetteten mufitalifden Teils Beren Sofmufitbireftor Reifer gu verdanten mar. Das bis auf den letten Blat befeite Saus bereitete ber Beranftaliung, wie fie bier in biefer Ort noch nicht geboten murbe, begeifterte Aufnahme und zeichnete am Schlug ber Borftellung neben ben Dar-ftellern herrn Profeffor Sabr burch fiftrmifchen Beifall

Rleine Mitteilungen.

Franz Lehars neue Opereite "Endlich allein" hatte in Bien bei der Uranssührung im Theater an der Wien einen stürmischen Erfolg. Biele Gesangnummen musten zwei und dreimal wiederholt werden. Die Handlung der Textdichter Billuer und Bodanzst hält sich wohl von dem siblichen Libereito-Unsinn fern, sie entdehrt aber des dumors, der "Die lustige Bitwe" dum großen Schlager erhoben hat. Sensimentalität und Pathos überwiegen in "Endlich allein", dem Noman, den eine iunge reiche Americanerin auf dem Gipfel eines Beraes in der Schweiz mit einem als Bergesührer vertleideten Attache erledt. Für den Erfolg war nur die Musik ausschlaggebend, über deren Eindruck alle Wiener Blätter des Lobes voll sind. Aur ein Umftand wird tadelnd erwähnt: Die einschlagende Rummer in diesem neuen Ledar fehlt, und zwar hat das der Konspoulft mit Absicht versäumt. "Endlich allein" hält sich von billigen Wirkungen sern, die Operette trägt in vieler dinslicht einen opernhaften Charafter. Was aber doch wieder nicht verhindert hat, daß drei entsückende Wumber der Kenheit balb sberall hin verkänden werden.

tteller Erich Rerften. Der Burledf-Aft Rachow und Betty war prolongiert worden und entfesselte wieder die fiftrmischte Seiterkeit. Auch der Kinematograph des Apollo-Theaters trat wieder mit einer neuen Serie Bilder in Tätigkeit. Sämtliche Rummern wurden mit großer Bravour und Exaktheit ausgeführt und ernteten daber auch den ftarkten Beifall des ausverlauften Sauses.

Thaliatheaier. Bu ben Sonntagsvorstellungen war der Menschenandrang auf der oberen Kirchgasse längere Zeit verkehrsstörend und mitunter lebensgefährlich. Ein großes Polizeiausgebot war erforderlich, um den Straßenvertehr und den Zutritt zum Theater zu regeln. Hieraus möge das Kublikum die Lehre ziehen, daß es besier ist, den Besuch auch auf die Wochentage verteilen zu helsen und auch die erste Nachmittagsvorstellung mehr zu benuben. Der Borsfellung um 5 Uhr wohnte Derr Polizeipräsident von Schen ch dei, der sich der Direktion gegenüber sehr anserkennend über die künftlerische Dekoration und Auskattung des Theaters und die padende Borsihrung der prächtigen Szenerien im "At lantis"-Film aussprach. lieberhaupt hatte sich das Thaliatheater seit seiner Eröffnung eines regen Zuspruchs aus diftinguierien Gesellschaftskreisen zu erfreuen.

Die Schulen im kädeischen Hanshalt. Der Haushaltsplan der städeischen Schulverwaltung, der in den Sausbaltsplanen der städeischen Sauptverwaltung enthalten ist, sordert zu den Gesamtfossen von 2 627 728 M. einen Bedürfniszuschuß von 1 856 746 M. Bon den Kosten entsallen Ebürfniszuschuß in Klammern) aus: Allgemeine Berwaltung 596 245 (853 960) M., Realgnmunasium mit Realschule 185 400 (87 400) M., Oberrealschule 187 235 (112 205) Mark. Luzeum I. Oberluzeum und Etudienansialt 183 833 (91 783) M., Luzeum II 97 958 (44 853) M., Mittelschulen 17 588 (253 688) M., Boltsschulen 29 801 (8102) M., obligatorische gewerbliche Fortbildungsschule 29 801 (8102) M., obligatorische gewerbliche Fortbildungsschule 62 405 (37 673) M., Luzeum I. oberluzeum und Stadenansialt 183 86 die in übür in der Kealschulen 185,52 M., Oberrealschule 211.77 Mark, Luzeum I., Oberluzeum und Stadenansialt 153.40 M., Luzeum II. 15 M., Mittelschulen 74.40 M., Boltsichulen 91.88 M., obligatorische Fausum und Stadenansialt 158.40 M., Obigatorische gewerbliche Gewerblichen gesterblichen gesterblichen gewerbliche gewerblichen 74.40 M., Boltsichulen 91.88 M., obligatorische Fausum Robenschule 29 M., im Ditredichnitt aller Schulen 108.28 M.

Die Nacheichung der Maße und Gewichte im vierten Polizeirevier. Am kommenden Montag, 9. Februar, beginnt die Nacheichung der Maße und Gewichte im vierten Polizeirevier und dauert dis zum 14. März. Die Interessenten des Wochenmarktes am Schlohplat iosen ihre Gegenstände vom 14. dis 20. März zur Nacheichung vorlegen. Nicht nur einzelne, sondern sämtliche eichpflichtigen Gegenstände sind, gehörig gereinigt, vorzusegen. Das Eichant ist in dieser Zeit von 8½ Uhr vormittags dis 12 Uhr

mittags täglich geöffnet.

Bolfsvorträge. Der lette Bolfsvortrag nahm einen febr ipannenden Berlauf deswegen, weil diesmal Referendar Dr. Fürst durch praktische Darbietungen der Teilnehmer an seinem Kursus in Gedächt istunst zeigte, an welchen Leifungen man es bei spiematischer lebung selbst in kurzer Zeit bringen kann, ohne daß eine besondere Beranlagung gerade für diese Seite des Berstandes nötig wäre. Ueberhaupt ging aus den einleitenden Darlegungen des Kursusleiters dentlich hervor, daß diese Gedächnisktärkung viel weniger eine Sache des Berstandes als vielwehr der Phantasie ist. Die vielseitigen Darbietungen der Kursusteilnehmer, die im wesentlichen dasselbe darstellten, was Serr Fürst vor einigen Bochen gezeigt hatte, sanden bei der zahlereichen Inhörerschaft lebhaste Anersennung. Mm nächsten Freitag wird der zweite der vom Berein der Archte gestellte Redner, Prosessor Dr. Köhler, einen Lichtbildervortrag über den Ruhen der Kontag fürdet abends 8½ Uhr im Saale der städtischen Oberrealschule am Lietenring statt.

am Zietenring statt.

3u Migliedern des Steueransschusses der Gewerbesteuerklasse II sür den Regierungsbezirk sind für die Beranlagungsjahre 1914/15/16 gewählt: Fabrikant Wilbelm Oblytinbura: Jobann, Josef Meiner-Oberursel; Hotelier Georg Dahn-Biesbaden: Müblenbesizer Sigmund Seymann-Biesbaden: Wühlenbesizer Sigmund Seymann-Biersbaden: Buchdruckereibesizer Reinboldt Mablan-Domburg: Kausmann Anton Moog-Frantfurt; Kausmann Ednard Ganz-Frantfurt; Hooflieferant Josef Fromm-Frantfurt und Kausmann Ludwig Bangel-Frantsurt. Zu Stellvertretern sind gewählt: Brauereibesizer Louis Hockelmann-Dahnstätten: Kausmann Adolf Sarth-Biesbaden; Hotelbesitzer Ludwig Balther-Biesbaden; Kausmann Emil Deeskiesbaden; Dostscheskier Ludwig Balther-Biesbaden; Kausmann Emil Deeskiesbaden; Holius Killinger-Frantsurt; Bantier Julius Kausmann Hougo Hot-Frantsurt.

Kaufmännischer Verein Biesbaben, E. B. Die Bahl der Beisiber sür das Kaufmannischer Serich baben. Donnerstag, den 5. Hebruar von 10—1 Uhr im Immer 36 des Rathauses statt. Jum ersten Male kommen sür die Geschäftsinbaber Beisiber listen in Frage, nicht etwa weil Uneinigkeit unter der Biesbadener Kaufmannschaft herricht, sondern weil man versucht, auch hier, wo es sich doch um ein absolut neutrales Gebiet handelt, das politische Moment auszuspielen, indem von ivgialdemokratischer Seite eine besondere Liste ausgestellt wurde. Die Beisiberliste Nr. 1, welche mit dem Namen Deinrich Glücklich beginnt und mit Franz Fliegen endet, ist mit Verückschitzung der gesamten Kaufmannschaft Wiesbadens ausgestellt, ohne Rücksicht auf die politische oder konsessionelle Stellung der einzelnen Kanbidaten. Es ergebt daher an alle Bahlberechtigten die dringende Bitte, ihr Vaakschit pünktlich auszusben und bierzu Beisberliste Nr. 1 zu verwenden. Aenderungen an derselben dürfen nicht vorgenommen werden, weil der Wahlzettel alsdann ungültig ist.

Der Jugendverein I der Kingfirche feierte am Sonntag, den 1. Jebruar, im Gemeindesaal an der Ringfirche Kaisers Geburtstag. Der Torgauer Marsch eröffnete die Feier, dann solgte eine Begrüßungsansprache. Nach einigen Gedichten und Musstvorträgen wurden die verschiedenen Eigenschaften des Kaisers in Form kleiner Vorträge beseuchtet. Ein Bürger unserer Stadt, der den Feldang in Deutsch-Sidwest-Afrika mitgemacht hat, ichtlederte in vackender Beise den 27. Januar 1904. Einige kräftige Militärmärsche und ein Hoch auf den Kaiser beendigten die Feier, die in allen Teilen harmonisch verlausen war.

Rassausche Lebensversicherungsanstalt. Im Januar hatte die mit der Rassauschen Landesbant verbundene Lebensversicherungsanstalt eine Zunahme der Bersicherungsanträge in höbe von 1½ Millionen Mark an verzeichnen. Damit hat der Bersicherungsbestand dieser Anstalt in der furzen Zeit von 2½ Monaten einen Gesamtbestand an Bersicherungsanträgen von drei Millionen Mark überschritten. Dieser Erfolg muß als ein ganz außerordentlicher betrachtet werden.

Bolfsleichalle hellmundstrate. 45 L. Im Monat Januar ift die Bolfsleichalle von 4369 Leiern und 616 Leierinnen besucht worden. Bir weisen nochmals darauf bin, daß der Besuch vollftändig frei ist und bitten augleich alle Besitzer von überslüssig gewordenen Büchern, und diese zum allgemeinen Besten gest. überweisen zu wosen.

Ordensverleihung. Dem Steuerfommiffar a. D. Steuerrat Rlein ift der Königliche Kronenorden 3. Rlaffe ver-

Die Friseur-Iwangsinnung hielt am 30. Januar ihre erfte diesjährige Generalversammlung. Der Ober-meifter führte in seiner Begrüßungsansprache aus, die neue Zwangsinnung und die Genoffenichaft batten bis fest bewiesen, wie notig der Zusammenschluß war. Der Haus-haltungsplan 1914—1915 wurde beraten und genehmigt, ebenso die Erhebung eines Extra-Beitrages aur Gründung ebenso die Erhebung eines Extra-Beitrages zur Gründung eines Reservesonds zu händen des Bornandes. Ueber die Fachschule wurde berichtet, daß dort große Fortschrifte zu verzeichnen seien. Es soll am Schlusse der Schule ein Preisfriseren für die Lehrlinge abgehalten werden. Der Jandesverbandstag sindet dieses Jahr in Wiesbaden flatt, und es wurde beichlossen, dort folgende Antwäge zu siellen: 1. Regelung der Unterstützungen an wandernde Friseurge-hilfen. Der Schluß der Friseurgestillen. Derechgen soll in allen Städten einheitlich geregelt werden. Regelung der Sonntagsruße resp. des Gebilssenanganges im Friseurgewerbe. bilfenausganges im Grifeurgewerbe.

Der Berein jum Coupe gegen ichabliches Arebitgeben bielt am Donnerstag im "Biesbadener Dof" feine Daupt-versammlung ab. Der Borfigende des Bereins, herr Karl 28 alter II., eröffnete die Berfammlung und gebachte aunachft mit ehrenden Borien bes verftorbenen langiahrigen Musichugmitgliedes Dr. Arnold Rofter, beffen Gedenten bie Unmefenden durch Erbeben von den Gipen ehrten. Sierauf erhielt der Geichaftsführer, Raufmann Ludwig Iftel, Bereinsjahr, aus der wir folgendes entnehmen: Der Berein wurde den wirtichaftlichen Berhaltniffen entiprechend in ftärkerer Weise als bisher in Anspruch genommen. 1500 Berfonen mit einer Wesamtschuldsumme von 67 084 M. wurden der Geschäftefteffe gur Bearbeitung überwiefen. Bon diefem Betrag bat ein erheblicher Teil Eingang gefunden, was um fo bemertenswerter ift, da befanntlich dem Berein nur langauftebende Couldfummen gur Bearbeitung übergeben werden, die das Mitglied felbft icon wiederholt ver-geblich bereinguholen verfuchte. Befonders zwedmäßig hat fich wiederum das Raffenbotenverfahren erwiefen, bei dem die Schuldner durch den Raffenboten des Bereins in der Bobnung aufgesucht werden, um die Schuldbeträge oft burch fleine Teilzahlungen bereinzuhofen. Auch die Aus-funftei des Bereins wurde im vergangenen Jahr in ftei-gendem Maße von den Mitgliedern in Auspruch genommen; es entichließen fich immer mehr Geschäftsleute dozu, an Unbefannte feinen Rredit ju gemabren, ebe fie nicht auf der Geschäftsfielle augefragt haben, ob über den Betreffenden eiwas Rachteiliges vorliegt. Die Berlufte der Biesbadener Geichaftswelt fonnten bedeutend verringert werden, wenn die Geichafte fich dies jur Regel machen wurden. 57 neue Mitglieder traten dem Berein bei, deffen Mitgliedichaft für jedes Geschäft von großem Bert ift, und da anderseits der Jahresbeitrag nur 10 M. beträgt, ift es jedem Geschäftstuhaber möglich, Mitglied ju werden; die Anmeldungen werden am besten Bebergaffe 16 auf ber Geichaftsftelle be-wirft. Die allgemeinen Biesbadener Berhaltniffe find für die Geschäftswelt nach wie vor feine günstigen; die Ein-wohnerverminderung hat angehalten, die Jahl der ge-leisteten Offenbarungseide hat zugenommen und beträgt für das vergangene Jahr beinahe 100 mehr als für 1911. Der Geschiftssührer unterbreitete der Versammlung dann eine Reihe Borichlage, um bas Borgunwefen nachhal-tiger au befämpfen. Es besteht die Absicht, für die ver-schiedenen Geschäftszweige sogenannte Normziele zu verschiedenen Geschäftszweige sogenannte Normziele zu vereinbaren und nach Ablauf dieses Zieles den Beirag bei dem Kunden erheben zu lassen; beim Nichteingang tritt vom Ablauf des Zieles an eine Zinsberechnung ein, die durch eine allgemein gültige Bestimmung der einzelnen Ge-ichäftszweige vorher festgelegt war, und die es der Ge-schäftsweit ermöglicht, wenigstens einen Teil der hohen Zinsen zurückzuerhalten, die sie infolge der Anspannung auf dem Geldmarkt heute fast durchweg zu zahlen hat. Dieser Noricklag des Gelchäftskührers fand eine eingebende Diefer Boridlag des Geschäftsführers fand eine eingehende Besprechung, an der fich die Derren Damburger, Delfferic, Derrmann, Erner, Mollath, Schwend und Walter beteilig-ten. Die satungsgemäß ausscheidenden Ausschuftmitglieder, die herren Ostar Dichaelis und Rarl Balter II., murben wieder und anftelle bes verftorbenen Dr. Rofter Berr Rarl Duenfing, Teilhaber ber Firma A. Beber u. Co., neu in den Ausichus gemablt. Rach einer Reibe merivoller Anregungen ichlog ber Borfibende die Berfammlung um 11 Uhr. Bu ber daran aufchließenden Ausschuffigung murde Raufmann Max Belfferich, Inhaber ber Firma P. A. Stog Rachfolger, anftelle bes gurudtretenden beren Rarl Balter II. jum Borfibenden gemablt und dem feitherigen Borfigenden der Dant für feine feitherige Tätigfeit aus-

Der Biesbabener Gartenbanverein hat neben anderem Gorderung bes Gartenbaus in den Rleingarten (Schrebergarten) fich jur Aufgabe gestellt, und ift bemüht, burch belehrende Bortrage Sinn und Berftandnis für Gartenbau, insbefondere für ben Obitbau, in weitere Arcije gu tragen. Der am Freitag Abend in ber Aula ber höheren Maddenschule am Schlofplat vom Blesbadener Gartenbauverein veranstaltete Lichtbilbervortrag behanbelte das für Gartenbefiger febr febrreiche und intereffante Thema: "Der Obitbau im Baus- und Schreber-garten". Obit- und Beinbauinipelior Bidel behanbelte in langeren Ausführungen guerft bie für ben Obfis ban in Aleingarten notwendig au beachtenden allgemeinen Grundgüge: Bobenvorbereitung, Bilangarbeit, Beichaffung und Babl des Pflangmaterials inbegug auf Formen und Corten, unter befonderer Berudfichtigung ber Beredlungsunterlagen. Dierbei ift mitbeftimmend die Bodenart, die Bodenfeuchtigfeit, die Lage des Gartens beziehungsweise bie flimatifcen Berhaftniffe. Wenn freilich in Unfenninis der gu beachtenden Grundguge verfehrte Aupflangungen gemacht werden, fo braucht der Eigentumer fich nicht au wundern, wenn er in feinen froben Erwartungen auf Ernte von Jahr gu Jahr hingezogen wird und er fich ichlieflich ganglich getäuscht fiebt. Darum foll jeder, der beabfichtigt, eine Obftaupflangung gu machen, einen Gachverftandigen gu Rate gieben. Bas gepflangt ift, erfordert freilich auch eine fachgemäße Bilege, wenigstens in ben erften Jahren bis jum Gintritt ber Ertragsfähigfeit; fpater ift bie Bflege wefentlich geringer und auch fur ben Laien leichter auszuführen. Der Spallerobitaucht legte bet Bortragende eine besondere Bedeutung bei. Ceine Musführungen murben unterftüht burch gablreiche icone Bilber von Raturaufnahmen aus Obfigarten, von ipalierumipannten Sausmanden, von Laubengangen und Gingelformen, barunter Beifpiele, um gu geigen, gu welch iconen Leiftungen es verftandige Saien in der Spalierobitaucht au bringen vermögen, und ficher ift bei manchen ber gabireichen Buborer ber Bunich rege geworden, in feinem Garten ober an der Bauswand auch folch icone, fruchtbeladenen Spaliere fich berangieben gu tonnen. Darum fei für bie Gartenbefiber auf ein lebrreiches, preisgefrontes Buch binge-wiesen: Befrun: Angucht und wirtlich rationel.

ter Sonitt aller Obfiformen, Bfirfich - und Beinichnitt" (Berlag bes "Erfurier Buffrers im Gartenbau), bas gu magigem Preife in allen Buchhandlungen au haben ift. Der Bortrag war febr gut befucht. In ber nachften Monatsversammlung bes Biesbadener Gartenbauvereins wird ein Demonstrationsvortrag über Obftbau, indbefondere über Obitidnitt, gehalten werden, auf ben biermit bingewiesen wird. Rach dem Bortrag, der Die Buborer weit fiber die fibliche Beit hinaus in gespannter Aufmert-

famfeit beifammengehalten hatte, und für den der Redner reichen Beifall erniete, sand für die Mitglieder des Ber-eins eine Berlofung von hübschen Zimmerpflanzen fiatt. Die Fremdenfrequenz in Biesbaden im Jahre 1913 in vom Berkehrsburcan fiatiftisch erfaßt und die Ergeb-nise sind in einer Broschire veröffentlicht worden, die das genannte Burean foeben berausgegeben bat. Die Gefamtfrequenz beträgt 192 108 Berjonen gegenüber 189 370 Ber-jonen im Jahre 1912, also eine Mehrfrequenz von 2788 Bersonen, davon 507 Bassanien und 2231 Kurgäfte. Die Frühjahrssaison wurde ungunftig beeinfluft durch die Ge-ichäftsstockungen und die unrubigen politischen Berhältnisse insolge der Balkanwirren. Ferner durch die vorwiegend rauben und regnerischen Vitterungsverhältnisse. Anch die im Monat April in Somburg und im Monat Mai in Ber-lin flatigesundenen Festiage haben viele Fremde, besonders Sannoveraner und Braunschweiger, veranlast, nach dort ju gehen. Die auch im Monat Inli noch anhaltende fühle su gehen. Die auch im Monat Inli noch anhaltende fuhle Witterung beeinfünste das blesige Anrleben dagegen wieder günftig, indem viele Fremde den Aufenthalt in dem geichsteten Biesbaden dem Aufenthalt in den Höhen-Aurorten vorzogen. Die Berbst fatton verftes unter normalen Verhältnissen. Die Fremdenfrequenz bob sich wesentlich, der Rückgang im Frühlahr wurde wieder ausgeglichen und zulent noch überholt. An fürülichen Versönlichteiten sind im Laufe des Jahres hier abgestegen: Der Anfer, Prinz Geinrich von Prensen, der Großberzog von Oldenburg, die Großberzoglie-Vitter von Wecklenburg. denburg, die Großbergogin-Bitwe von Medlenburg-Schwerin, die Gürftin-Mutter gu Schaumburg-Lippe, Pring Schwerin, die Fürfilin-Mutter au Schaumburg-Lippe, Prinz Friedrich Christian au Schaumburg-Lippe, Prinzession Eli-sabeth au Schaumburg-Lippe. Landgraf Clodwig von Gesten, Brinzessin Denriette von Schleswig-Holstein, verw. Ge-kelmrätin v. Esmarch. Gerzog Georg von Leuchtenberg, Brinz Deinrich von Schönburg-Balbenburg, Prinz Alfred von Schönburg-Balbenburg, Brinz Alexander von Schön-burg. Der Aufentbaltstage betragen 2025 370. gegenüber 1934 948 im Jahre 1912. Der Durchschnittsausentahlt für ieden Fremden beträgt 10.60 Tage gegenüber 10.38 im Jahre 1912, die Gesantaussenthaltsdauer ist um 0.13 Prozent höber als im Boriabre. Die Zählung nach Nationalitäten ergeb gegenüber dem Borjahre eine gleichmäßige Zunabme aus fast allen Ländern, Nur die Jahl der Gätte aus der Schweiz, Frank-reich, Rordamerika und Dänemark ist ein wenig zurückgeallen Ländern. Aur die Jahl der Gälte aus der Schweiz, Frankreich, Rordamerita und Tänemart ist ein wenig zurückegangen. Berickiedenartige Urlacken kommen hier in Frage. In der Schweiz bestand eine wirtichaftliche Tepresson infolge andauernd ichlechter Frequenz. In Frankreich wirkten die allgemeine europäische Loge. die Unsicherbeit und Börsenkalamität nachteilig auf die Reiselust. In Nordamerika war eine allgemeine Jurükdbaltung wahrnehmbar. die allein für die Sauptetappen der amerikanischen Besucher, Loudon. Paris und Verlin in einer geringeren Frequenz von nabezu 25 Brozent zum Ausdruck kommt. Bergleichsweise ist demnach die um ein Beniges geringere Frequenz weise ist demnach die um ein Beniges geringere Frequenz in Biesbaden immer noch als ein nicht unwesentlicher Er-fosg zu bewerten. Der bei Dänemart zu verzeichnende Rückgang ist geringsigig. Die Sahl der Wiesbaden besu-chenden Merzte ist erfreulicherweise auch in 1913 gestiegen. Es wurden gezählt 1345 (1912: 1929) Merzte zu längerem Ausenthalte und 2130 (1912: 1947) als Bassanten. Dinzu fommen und 503 (1912: 904) Besucher des Kongresses für inwere Medizin. Man darf wohl das immerbin günftige Refultat des Fahres 1918 der vereinten Tätigkeit der Kur-perwassium und des Berkehrsburgans ausschreiben. weife ift demnach die um ein Beniges geringere Frequens verwaltung und des Bertebrobureans aufdreiben.

Gin Stedbrief ift vom Erften Stantsanwalt in Biesbaben gegen ben Rutider Beinrich Beder, ber aus Steinfeiferedorf in Schleffen frammt und gulest in Biesbaben

gewohnt bat, erlaffen worden.
Schreibers Konferwatorium für Mufit, Abolfftrafte 6. Eines großen Erfolges erfreute fich der lehtbin abgehaltene Bortragsabend der Schüler aus Mittels und Oberflaffen. Biele ber Rlavierfpieler verdienen bochftes Lob für bie verftandnisvolle, anabrudavolle Biedergabe ihrer Rummern. Ansgezeichnetes ift fernerbin von den gefanglichen Darbietungen gu berichten. Reicher Beifall murbe ben Bortragenden guteil.

Rurhaus, Theater, Bereine, Bortrage uftv.

Das Abendtongert muß am Donnersteg, den 5. d. M., im Kurhause aussellen. Der Eingang für Besucher der Lesezimmer ift an diesem Tage von 6 Uhr abends an durch das subliche Gartentor (Garteneingang in den Muschelfaal) an nehmen.

Sumperbinds Marchenoper "Saniel und Gre-tel" geht beute im Rgl. Theoter mit Frau Balger-Lichtenftein und Frau Rramer in den beiden Titelrollen in Szene: Die weitere Beiehung bleibt unverändert (Abonnement A). Dagu wird bas beliebte Baueriche Ballett "Die Buppenfee" unter ber mufifaliichen Leitung bes Beren Kongertmeiffer Romat gegeben. In der morgen fattfindenden Aufffibrung der Offenbach'ichen Over "Goffmanns Ergablungen" mit Frau Sand-Boepffel und ben Berren Edard, Lichtenftein, Rebtopf, Rodius, von Schend, Schubert in den Dauptvartten topf, Robins, von Schend, Schubert in den Dauptpartien wird Fran Balger-Lichtenstein aum erfien Male den "Riflans", Fräulein Englertb die "Stimme der Mutter" und Gert Breffer den "Gerrmann" fingen (Abonnement B). Für Donnerstag, den 5. ds. Mis., ist eine Aufschrung von Richard Bagners "Der fliegende Golländer" im Abonnement C. festgeicht worden. — Nach der am Freitag in Szene gebenden Reneinstudierung von Hebbels "Gyges und iein Ring" wird ein Luklviel-Abend vorbereitet. Jur Aufsichrung gelangen: Earlo Goldoni, "Der Diener zweier Gerren" und als Rovität "Der verwandelte Komödiant", von Stefan Zweie. pon Stefan Smeig.

Der Männergefangverein "Union" E. B. balt am Samstag, ben 7. Februar 1914, abends 9 Uhr, im Bereinslofale "Bur Burg Raffau" eine Mitafederversammlung ab, wobei ber Festvorsinende Berr C. Bender einen eingehenden Bericht über die Tätigkeit des Fesiansduffes, fowie ben Stand bes Jubilaums und treites berichten wird. Der diesjährige große Mastenball bes Bereins findet, wie alljährlich, Faftnachtsfonntag, den 22. Februar, in den Räumen der Enruballe, Gellmund-

Das Spangenbergide Konfervatorium veranstaltet am Mittwoch, ben 4. Febr., um 6/2 Ubr, im fleinen Saale ber "Bartburg" eine Bortragsibung von Schulern und Schulerinnen ber Unter- und Mittelflaffe für Rlavier, Bioline und Cello.

Dentice Rolonialgejellicaft. In der biefigen Abteilung ber Dentiden Rolonialgefellicaft fpricht am Donnerstag, ben 5. Febr., abends 6 Ubr, Herr Paul Schmidigen aus Aruscha (Dentsch-Ofiafrika) über "Ansbem Dochlande Deutsch-Ofiafrikas". Der Bortrag (mit Lichtbildern) findet statt in dem Hörsaale der Höheren Töchtericule.

Aus den Vororten.

Biebrich.

Perfonliches. Gifenbahnweichenfteller a. D. Bolf erbielt das Allgemeine Ehrenzeichen.

Bierftadt.

Ratholifder Mannerverein. Im Cafe Sobn hielt ber Ratholifche Mannerverein feine ordentliche Generalver-fammlung ab. Die Mitgliedergabl ift auf 95 angewachfen. Die Ginnahmen und Ansgaben betragen je 468 M. Das Barvermogen des Bereins ift auf nabegu 700 M. ange-

Beerdigung. Gin in Cangerfreifen befanntes Mitglied und Mitbegrinders des hiefigen Mannergefangvereins, Derr Zimmermann Ludwig & eucht, wurde am Montag nachmittag unter großer Beteiligung zu Grabe getragen. Der Mannergefangverein fang feinem treuen Mitgliede den alten Barbengefang: "Stumm ichlaft ber Canger" und

alten Bardengeiang: "Stumm ichläft der Sänger" und "Ausersiehen". Auch der Arieger- und Militärverein war wehl vollzählig seinem trenen Mitgliede auf dem letzen Gange gesolgt, voran eine Abieilung Militärmusst.

Prinz Karneval hat am Sonntag dier seinen Einzug gehalten. Die Käwwern standen unter einem glücklichen Stern. Icde Darbietung war ein Tresser ersien Ranges. Erhöhte Bedeutung erhielt die Beranstaltung daburch, daß das Komitee des Wiesbadener Karnevalvereins teilnahm. Unsere beimischen Dumoriken, Herr Danker, seine Bartnerin, herr Morgenstern als kleinster Käwwer und herr Schüler boten Berlen föhlichen Humors.

Schüller boten Berlen foftlichen Sumors.

Naffau und Nachbargebiete. Der erdichtete Gifenbahnranb.

Maing, 3. Gebr. Der "Mord" im Gifenbabn. ang bei Oberftein dürfte feiner Aufflärung entgegengeben. Bei ber biefigen Allgem. Eleftrigitate Gefellicaft Berlin, Filiale Maing, mar ber 1867 gu Caarlouis geborene Eleftrotechnifer und Raufmann Albert Mifolaus Golicht beidaftigt. Schlicht ift nach Unterichlagung pon 606 Mart am 21, Januar flüchtig gegangen und wird von der Staatsanwaltichaft Maing fredbrief. lich verfolgt. Solidt bilrite in ber Bwifdengeit bas unterichlagene Gelb verpulvert haben und nun fiat in ihm die Idee des Selbfemordes Blat gegriffen. Rachdem er felbft das Attentat im Gifenbahngug verübt hatte, burfte er ben Revolver jum Abteil binausgeworfen und dann die Rotleine gezogen haben. Das Märchen von bem Mordanfall und dem Morder, der die Ture au feinem Abteil jugefchloffen und dann ibn "beranbt" bat, burfte von dem Glüchtigen im letten Momente erfunden worden fein. Der Schwindler mar im Stedbrief bejonders fenntlich gemacht, fein lintes Auge ift von Glas.

Der Schiffsvertehr auf dem Rhein.

Belch gewaltige Ausdehnung der Berfehr Mhein icon bat, lagt fich am beften ans ber Tatfache erfennen, daß im legten Jahre insgefamt 78 207 Gahrzeuge theinauf- und theinabwärts durch die Schiffbrude gu Roln gefahren find. Dierbei find jedoch nur 851 Betriebstage gu beriichtigen, da die Briide während 14 Tagen abgejahren mar. Von den durchgekommenen Fahrzeugen waren
4934 Perionendampfer, 21 263 Schleppdampfer, 41 244
Schlepplähne, 5425 Güterdampfer und 131 Segelichtife.
Außer diesen Fahrzeugen passierten die Brücke noch 210
Flöße, die inögesamt 193 887 Tonnen dolz zu Tal beförberien, Um blefen gewaltigen Berfebr ju bemaltigen, mußte die Brude nicht weniger als 12 000mal geöffnet werden, töglich also im Durchichnitt II 1000mal gebinet werden, töglich also im Durchichnitt IImal. Der ftärftie Berfehr war am 22. Juli zu verzeichnen, an welchem Tage die Brüde 52mal geöffnet wurde. Wenn man nun für jede Brüdenöffnung nur zwölf bis fünfzehn Minuten rechnet, so war die Brüde täglich nicht weniger als sechs bis sieben Stunden für den Verkehr gesperrt.

Bei der Talfahrt burch bas Binger Loch fam ber fich im Anhange des Schleppbampfers "Commergieurat Gntjahr" befindende Rabn Rr. 74, ber Rheinichiffabrisgefellichaft in Mannheim gehörend, ben außerften Binger Loch-Banten au nabe. Der Rabn erlitt babei im Laderaum Rr. 2 große Bedabigungen, burd bie bas Baffer mit großer Conelligfeit eindrang. Unter fortgesettem Bumpen gelang es, ben Rabn noch bis nach Riederheimbach ju ichleppen. Dort murbe dem Rabn ein Reitungsfleid untergezogen und bas Baffer mittels Pumpen aus den beichädigten Raumen entfernt. Rach langem Aufenthalt fonnte ber Goleppang feine Reife fort

Bon ber neuen Rheinbrude.

hat bereite die Liefe Die Gifenbabnbireftion Maing rung der Gifenfonftruftionen fur die Rabebrude Sarmobeim und für die Ueberführung der Geifenheim-Rudesheimer Strafe der Anidlufftrede Geifenheim-Rheinbrude gur Bergebung ausgeschrieben, ein Beweis dafür, wie ichnell die Arbeiten fortichreiten.

+ Rloppenheim, 2. Gebr. Der Arieger- und Militarverein Germania beging am Sonntag die Raffersgeburtstagsfeier. Der Borfibende, Derr Jafob Seebald, brachte nach ferniger Anfprache bas Rafferboch aus. herr Lenich-Wiesbaden führte eine gange Angahl wohls gelungener Lichtiviele aus, die reichlichen Beifall fanden. Ein Ball beichlof die icone Feier.

← Erban (Mheingan), 1. Jebr. Mus der Gemeinde. Har vericiebene Darleben aus dem Bingernoffiandsfonds übernimmt die biesige Gemeinde nach einem Beschluß der Gemeindevertretung die Bürgichaft. — Beschlossen wurde serner, die dauernde Unterhaltung der vom Staate in der biesigen Gemarkung angulegenden Bogelichungebolge auf Roften ber Gemeinde gu fibernehmen.

T. Weifenheim, 1. Gebr. Berionliches. Der bis-berige Bargermeifter Bobl mird in den nachften Tagen einen Dienftursaub antreten. Aller Boraussicht nach wird er bis jum Ende feiner Dienftzeit die Burgermeisterge-iconfte nicht mehr übernehmen. Die Dienftzeit des Burgermeifters mabrt noch bis Mitte Juni.

- Rudesheim, 1. Gebr. Die Stadtverproneten-verfammlung beichloft einftimmig den Bertauf der der Stadt gehörenden Braus'ichen Grundftude an die Eisenbahnvermaltung. Die Gemeinde hatte vor einigen Jahren die Grundftiide jum Breise von 1700 Mart er worben, mahrend fie von der Gisenbahn 2000 Mart bafür erhalt. Die betr. Grundftilde werden von der Gisenbahn

verwaltung beim Ban ber neuen Rheinbrude benotigt.
d. Rubesheim, 2. Gebr. Orisgulagen für geb rer. Auf Anregung des Behrertolleginms lag der letten Stadtverordnetenfitung ein Autrag ber Gont deputation vor, wonach den Lebrern nach Ablauf von 18 Dienftjahren 100 M., nach 20 Dienftjahren 200 M. und nach

30 Dienftiahren 300 M. jährlich als Ortsaulagen gemabrt werden follen. Der DR agiftrat bat bie Bemabrung abaelebnt. Das Rollegium fiberwies biefen Antrag gur

Borberatung dem Finanzausschuß. d. Nübesheim, 2. Jebr. Berfönliches. Eisenbahn-tangiermeister a. D. Schmitt erhielt das Angemeine Chrengetchen.

Manner-Gefangverein Eintracht halt am Sonntag, 8. Februar, seinen diesjährigen Preis-Mastenball im Saalban gum Taunus ab. Die Preise find in dem Laben des herr Bädermeister heinrich Gartner ausge-

tolonne, welche 57 aftive und 208 inattive Mitglieder aablt, au welchen noch 1 Ehren-Borfitsender, 2 Ehren-Beifiber und 5 Ghren-Mitglieder fommen, trat im verfloffe nen Jahre unter bewährter Leitung 38mal zusammen und übte 2mal im Gelände. Richt weniger als 68mal wurden die von der Kolonne gestellten Bachen bei vorgelommenen Beranftaltungen in Anspruch genommen; bei schweren Bersteinngen wurde 6mal ein Arzt binzugezogen.

Macht wurde in das Gaithans "Jum Mainisolökchen" in der drantsurter Stroke ein Einbruch verübt. Die Diebe batten es offenbar auf Geld abgesehen, doch batte der Wirt die Tagesfasse besteitigt; sie musten sich deskalb mit Islgarren und die Angelskasse der Verber ischt von und Bigaretten begungen. Bon den Dieben fehlt noch

Derneisen, 2. Jebr. Nobbeit, Dem Wagner und Gielichbeichauer Sarl Weber wurde dieser Tage gegen 1/11 Uhr nachts ein 14 Bsund ichwerer Stein durch dos Fenster in die Stude geschleubert. Der Stein flog dicht an den am Boben, Als Beber das Saus verlaffen wollte, fand er die Softine mit Steilen gugebunden. Es ichein fich um einen Ramealt gu bandeln.

a. D. Beter & nopp erhielt bas Allgemeine Ehrengeichen.

Chrenaeichen, 2. Jebr. Das Aligemeine Ehrenaeine, 2. Jebr. Das Aligemeine Ehrenaeichen erhielt Bahnwärter a. D. Jung. Pieg, 1. Jebr. Besitzwechel. Die altbefannte Giolimitischaft Jum Seidelberger Jah in für 55 000 Mart am Bierverleger J. Ben, Bertreter der Brauerei Binding. Binbing-Grantfurt, übergegongen. Die Uebergabe erfolgt anm 1. April.

Beidenbach, 1. Gebr. Gener, Geitern abend gegen 10 libr brannte bie Maidinenhalle bes Sarl Schioffer mit 2 Dreichfaften vollftändig ab. In dem Bretterverichten und bem Bappdach fanden die Fammen gute Rab-rung und loderten hoch empor. Mit bewundernswertet Schnettigfeit tam die freiwillige Feuerwehr von Belterod, durch ligge in Gerkien in burch ben mächtigen Venerichein alarmiert, mit Geräten in boller Stärfe, trot des gefährlichen Glaticijes, angernicht, fonnte aber nur noch den Brandberd abloichen. Die Entkehungsuriache des Brandes ift nubefannt.

Mainz-Rollbeim, 1. Gebr. Der erfte Bolts-dullebrer als Mitglied des Kreistages. Bei den leiten Kreistagswahlen filr den Areis Mainz wurde der hielige Lehrer Bb. Jost als Mitglied dieser Körperschaft gewählt. Es ist dies der erfte fall daß in Dessen ein Leh-ter in eine leiter ballen bellere Rennaltungeschaft gewählt in eine folde bobere Bermaltungetorperidaft gewählt

Gatten mörders. Der vor eiwa 14 Tagen auf telegraphisches Erinden ber Beborde in Philadelphia bier unter dem Berdacht, am 20. November vorigen Jahres in Bhiladelphia Bbiladelphia feine Schwefter ermordet ju haben baliche Italiener Francesco Balandrini, der anfangs iebe Schuld lengueie, genand am Samstag nach landigen Berbor ein, das er in Baltimore noch einem bandichen Streit leine Fran, nicht ieine Schwester, durch mehrere Messeriiche getötet habe.

ch. Mehlar, 1. Gebr. Rreisfriegernerband. am leftlich beforierten Gaal des Schützengartens tagte die Generalversammlung des Kreislriegerverbendes Beblar, Anftelle des verftor-Borfigenden, bes Generalmajors Caffenbot in Braunfels, wurde Comnofiolprofesfor Brag, Sauptmann b. 31 Cinftimmig gewählt. Das vielumfiritiene Areisfriegerverbandsfest wird für die Folge abmechielnd in den Bergermeistereien des Kreises gehalten. Als erfter fällt es der Bfirgermeifierei Greifenftein au und foll am erften Sonntag bes Juli in Stoch aufen geftiert werden. Der Berband gablt in 71 Bereinen 65 Ehren- und 3598 Mitalleber. An Untergiffnungen murben 1767 Dt. gemährt. Das Berbandopermogen beträgt 2600 M.

Rengmach. 2. Jebr. Die Verlegung bei find Anshick Erin Bahnbof Areugnach für die nächte Zeit in Aussicht tand 7 Millionen Mart zur Beringung genellt worden find 7 Millionen Mart zur Beringung genellt worden find. Die Verlegung bes Guterbahnbof. Stein, anichtisch zu den Areugnacher Versonenbahnbof. Arengnad, 2. Gebr. Die Berlegung ber Arenanach an die Strede Gan-Algesbeim-Münner am Stein, anichtießend an den Arenanacher Versonenbahnbof, Ladurch wird die Nachebahn verschoben. Gleichzeitig wird die Nachebahn verschoben. Geitze wird den Perionenbahnbof Arenanach weiter mird es möglich, den Verionenbahnbof Arenanach Beiter anaulegen, etc. Beifer alts es möglich, den verlonenbutible Arenaulenen, etc. Anch eine Angabauen, Reverholungsgeleise angulenen, etc. Anlagen Angabl Niveaufrengungen werden beseitigt. Die neuen Streche errichtet.

T. Krengnach, 1. Febr. In der Kreistags-

ih ung bes Areifes Rreugnach murde gum Provingialandiananhaeordneten anftelle des verfiorbenen Beingutsbefibers 3. B. Engelsmann ber Burgermeifter Dr. Schlei-Ser (Oreugnach) gewählt. Gewählt wurden ferner zu Mit-Rollager des Borftandes der Kreissparkaffe die Gerren K. Solhar von hier. L. Benserot aus Kirn, Fr. Trapp aus Sebernbeim, J. Frapp aus Sebernbeim, J. Bagner von bier und A. Schmidt aus Bindesbeim. Beichloffen wurde Erhöben. Schmidt aus Bindesbeim. Beichloffen wurde ole Erbohung des Zinsfuses für Einlagen der Kreisspartoffe für mindeftens awolf Monate auf 814 Brogent. Gintimmig beichloffen murde, die vom Areise erworbenen anbfladen auf ber Glifenbobe bei Bingerbrid bem Mitcht auf ber Elisenbone bei Gingenal-ben mercht aur Errichtung des Bismardnationalentmale unenigelilich ju überlaffen. Das Geignde ift inogesamt 3,50 hettar groß. Die Kauftoften betrugen insgesamt 3,50 Seftar groß. Die Rauftonen ber greis 20 000 M. beigetragen bat. In der Sibung tam auch ber Ban b. D. beigetragen bat. In der Sibung tam auch er 3 000 99. beigetragen bat. In der Gibung ton bie Bauben beim gur Sprache. Die Einmaßer Bruche bei Lauben beim gur ber Mage von Die Einwohner von Laubenbeim find durch die Rabe von bren aus ner von Laubenbeim find durch die Rabe von bren auf der rechten Seite der Rabe gelegenen großen unter orgen vollständig abgeschnitten und können fie nur bet großen benter orgen vollständig abgeschnitten und können fie nur ber orgen vollständig abgeschnitten und können fie nur unter frofferen Schwierigkeiten bewirtichaften. Aus biefem Grunde muren Schwierigkeiten bewirtichaften. Bau einer tunde murbe von der Gemeinbeverwaltung der Bau einer Bide fibe bon der Gemeinbeverwaltung der Bau einer Brude ande fiber die Rabe beichloffen. Die Kofien dieser Brude auf 30 000 M. berechnet worden. Bon der Gemeinde fonnen jedoch nur 20 000 M. aufgebracht werden. Der Bridenhau baber, ber Gemeinde Laubenheim für den endenban auf die Daner von fünfundawansig Jahren bes Jahr nan murbe bie bebernahme und Unierhaltung der zu erbauenden Fahr-braße ner und Unierhaltung der zu erbauenden Fahr-Jahr 600 M. au gemabren. Beichloffen murbe bie hraße von der Brovingialftraße Stromberg-Bingerbrud nam Bismardnationalbenemal. Die Straße foll am fogetannien Rondell beginnen und in weitem Bogen jum Denk-

mal führen. Um eine unwürdige Bebauung ber Strafe gu verbindern, murbe ferner beichloffen, baf ber Areis einen einen Deter breiten Banbftreifen langs ber Strafe erwerben foll.

Gericht und Rechtsprechung. Genfations-Broges.

Aus Strafburg i. E. wird gemelbet: Geftern begann ber Progeg gegen den Direftor ber Augenklinif an der hiesigen Universität Brof. Dr. Schirmer. Die Anklage wirft ihm Bergeben gegen § 174 Abs. 3 des SiBB. vor, weil er sich an verschiedenen Batientinnen sittlich vergangen baben foll. Dem Berlauf des Prozesses sieht man mit großer Spannung entgegen.

wo. Faule Geschäfte. Biesbaben, 31. Jan. Der Lithograph Karl E. F. in Eliville war vor der Straffammer wegen Betrugs und Untreue, verübt in den Jahren 1911—13, gur Rechenichaft gezogen. Er hatte fich als ren 1911—13, jur Rechenichaft gezogen. Er batte uch als Reifender für Truckfachen, Weinc, Bobtogravbien, etc., betätigt, als er vor etwa drei Jahren in Eltville ein Truckreigeschäft größeren Stils gründete. Ihm felbit fehlten dazu die Mittel, er sucht sich aber Teilhaber. Die Anlage fiand mit 120 000 M. zu Buch. Die Geschäftsunkosten waren ganz erhebliche. Wenn auch ein Kompagnon gefinden wurde, welcher 48 000 M. mitbrackte, so hatte murde Er hatte fich als doch bald mit Schwierigfeiten zu tämpfen. Zuleht wurde in Frankfurt ein Sozius aufgetrieben. Mit 20 000 M., die er einbrachte, wurde zunächst der lehte Kompagnon abge-funden und das Ende vom Liede war die Konkursanmel-dung seitens des neuen Teilhabers, angeblich ohne Borwiffen des damals noch auf Reifen befindlichen & diefem vorgeworfene Betrug foll gum Rachteil feines Ge-fellichafters verübt worden fein, bem er bei der Aufnahme ins Gefcaft faliche Angaben gemacht haben foll. Die Auflage der Untrene ftust fich barauf, daß &., mabrend er auf Reifen war, in angeblich 9 Fallen, bald größere, bald Kleinere Jufassos machte und das Geld gang oder jum Teil verbrauchte, ohne seinem Gesellichafter davon Mitteilung an machen. In einzelnen Fällen soll er sich ziemlich hobe Abause habe machen lassen, um das Geld vor der Zeit in die Dände zu bekommen. I. behauptet, die einkassierten Beträge zur Deckung seiner, ibm der Gesellschaft gegenliber auftebenden Ansprüche verwandt zu haben. — Im Sub-bastationstermine erstand der Gesellschafter das Jumobil für 31 000 M. Mit dem Geschäft übernahm er auch die Schulden; er will um insgesamt 17 500 M. geschädigt wor-den sein. Der Angestagte wurde freigesprochen.

Die Rotwehr bes betrogenen Ebemanns. Gin eigenartiger Ball ftand am Montag por ber Frantfurter Straffammer gur Berbandlung. Gin Birt in ber Mainger Landftrafte batte feine Grau im Berdacht, bag fie in Begiebungen fiebe ju bem bei ibm beichaftiaten Refiner Michael Sofmann, ben er früher aus Mitfelb unterftütt batte. Da ihm für feinen Berdacht bie Beweife fehlten, fo nabm ber Ghemann feine Buflucht ju einem Ifftigen Streich, ber ibn jest auf bie Antlagebant por ber Stroffammer brachte. Er fcrieb nämlich am 1. Dezember vorigen Jahres an bas Boftamt eine mit bem Ramen bes Relluere unterzeichnete Boftfarte und bat, man mone ibm feine Boft-lendungen von jest an nicht mehr nach bem "Aronenhof", fondern nach ber Birtichaft in ber Mainger Landftrafe fenden. Rach einigen Tagen fam auch ein Brief ffir ben Rellner au, den der Wirt in Empfang nahm. Aus dem Brief ging bervor, daß der Kellner und die Frau des Wirtes miteinander poftlagernd forrespondierten. Der Brief mar nämlich von dem Refiner urfprfinglich unter der Chiffre M. 32" an bas Boftamt 6 geldidt worben, und für bie Ridantwort hatte ber Abiender gleich ein Kuvert mit feiner Abreffe beigelegt. Damit aber bei der Fran bes Birtes leine verbachtige Korrefpondeng gefunden merden tounte, ichidte fie ben gelefenen Brief an ihren "lieben Dichel" fofort gurud, nachbem fie auf ber Rudfeite ihre Antwort mit Bleiftift niedergeichrieben batte. Nachdem bas Berbaltnis auf diefe Beife aufgebedt worden war, erftattete ber Rellner Ungeige gegen ben Birt wegen Berfunbenfälichung. Die Straffammer fam aber gur Greifprechung bes Birtes, weil er in Rotwehr gebandelt habe. Bur Urfeilsbegrfindung, die ber Benge Sofmann fich aufforen mußte, wurde noch dem "Grif. G.-A. folgendes ausgeführt: Der Angeflagte bat früher in guter Ebe gelebt. Seitdem aber der Benge Sofmann, ben er früber unterftüst bat, in fein Cheleben eingebrungen, ift es zerftort. Wir glauben dem Angelfagien, daß er schon längere Beit bie Uebergengung hatte, daß Sofmann gu feiner Frau in unerlaubten Beziehungen fiebe. Damit bat fich Sofmann einen unerlaubten Angriff auf ein Rechtsgut des Angeklagten geleiftet, und es muß dem Anneflagien erlaubt fein, fich im Bene ber Dotmebr gegen diefen rechtswidrigen Angriff gu ichftben. Dies fonnte nur baburch geicheben, daß er feiner Grau handgreifliche Beweife für ihre Untrene vorhalten tonnte, um dann auf Cheideidung flagen gu fonnen. Geine Sandlungsweife war fomit notwendig, und wir haben beshalb im Gegenfat au Dofmann, ber noch die Rubnbeit befeffen bat, ben ibm hintergangenen Mann angugeigen, Rotwehr angenommen und auf Freifprechung erfannt.

Bor der Wahl im Kreise Zerichow.

Bur bie Reichstagserfatmabl im Rreife Berichom erlatt die Bablireisleitung ber nationalliberalen Partei einen Aufruf für Robelt, ben Ranbibaten ber Forifcritt-Itchen Bollspartei.

Admiral Germinet +.

Aus Missa wird gemeldet: Abmiral Germinet, ber Chef bes frangofifden Abmiralftabes, ift im Alter von 87 Jahren bier gestorben.

Benizelos in Betersburg.

Der griechische Minifterprafibent Benigelos ift geftern

mittag in Betersburg eingetroffen.

Der griechische Minifterprafident Benigelos ift in bemfelben Botel abgestiegen, in dem Pasitich wohnt. Beibe Staatsmänner trafen fich jufallig abends im Bestibul und füßten fich. Beide batten eine Unterredung mit Cafonow. Bafitich wurde gestern vom Baren empfangen, wohin fich Benizelos beute abend begeben wird. Er bat ein Demorandum an die ruffische Regierung bei fich, das die beiden Sauptfragen, nämlich die ber agatiden Infeln und die Grengveranderung von Epirus enthält. Benigelos und Bafitich konferierten geftern längere Zeit miteinander. Beide bleiben bis Donnerstag bezw. Freitag in Betersburg.

Die griechische Rolonie bat gu Ehren Benigelog' ein Banfett peranitaltet.

Seindfelige Stimmung gegen Gerbien.

Mus Cofia wird gedrahtet: Gine gewiffe Feindfeligfeit macht fich erneut gegen Serbien bemertbar. Den unmittelbaren Anlag biergu bat mohl bie Mobilifierung der ferbifden Rejerve gegeben. Go tam es geftern abend im Coffoter Rationaltheater mabrend ber Borftellung au latmenden Rundgebungen, als auf der Bubne einige Chaufpieler in ferbifden Uniformen ericienen. Der ferbifche Gefchäftsträger und fein Gefretar, die ber Borftellung beiwohnten, murben gegwungen, fich gurfichgugieben. Die Borftellung mußte unterbrochen werben.

Bulgarifd-rumänische Berhandlungen.

Der Draft melbet and Cofia: Die bulgarifche und rumanifche Regierung bat fich über die Ernennung einer gemifchien Rommiffion geeinigt, die die awifchen beiben Landern noch ichwebenden Streifragen, die ans ber rumänifden Invaffon im vergangenen Jahre und ber barauf folgenden Abtretung bulgarifcher Gebiete an Rumanien refultierten, regeln foll.

Kampi zwijden Spaniern und Maroffanern.

Mus Mabrid wird gemeldet: Die Blätter veröffent. lichen Gingelheiten fiber einen Rampf, den die fpanifchen Truppen vorgestern mit den maurifchen Rebellen an befteben hatten. Darnach ift es in ber Rabe bes Dorfes Beni Salem amifchen fpanifchen Rolonialtruppen unter bem Oberften Berengue und den Aufftandifden au einem blutigen Rampfe gefommen, da die Spanier burch einen plotlicen Angriff ber Rabulen fiberraicht morben maren. Gie waren gegwungen, fich mit bem Seitengewehr gegen ben Beind gu verteidigen. Erft als bie Rachbut eintraf, fonnte bas Fener gegen bie Rabulen eröffnet werben. Diefe mußten ichlieflich flichen und liegen 100 Tote und Bermundete und gablreiche Gewehre auf dem Schlachtfelde gurud. Die Spanier verloren 2 Offigiere und 16 Mann. 1 Rommanbant, 1 Sauptmann, 3 Leutnants und 41 Mann wurden vermunbet.

Die Revolution auf Saiti.

Die Regierung von Baiti forderte die Burfidgiebung ber amerifanifden und bentiden Matrojen. Die Rapttane lebnten diefe Forderung ab.

Volkswirtschaftlicher Teil.

Beflügelguchtansftellung in Schierftein.

Ans Schierfiein, I. Gebr., wird uns geidrieben: Gine grobe allgemeine Geflügelausfiellung, die von Ausstellern aus den Regierungsbegirfen Bies-baben und Raffel, den bestiichen Provingen Starfenburg, Rheinheffen und Oberheffen, aus Unterfranten, dem Rheinland, ulw., mit vorzilglichem Tiermaterial iehr ftarf beschickt war, veranitaltete vom 31. Januar bis 2. Februar der Geflügelzund ber Geflügelzund ber Freieringen Turnhalle. Der Protestor, Landrat v. Deimburg-Biesbaden, eröffnete am Samstag die wohlgelungene Ausfiellung, auf der feider wie fast immer die anerkannte und iehr empfoblene naffanische Zuchtrichtung, das Raffanische Masthuhn und Naffanische Legehubn auch sehr schwach vertreten waren. Trothem verfügte der Berein siber 1 Silberne und 1 Brozene Staatsmedatlle, sowie 1 Bronzene Berbandemedaille, außerdem maren weitere 31 Ehrenpreife an verteilen. Bur Prämiterung ftanden 169 Sübner, 18 Stud Gänje und Enten, sowie 240 Tauben. Als Preis-richter waren tätig: Schlegel-Sanan für Sühner und Groß-geflügel, Schaad-Frankfurt a. M. für Tauben. Das Prämiterung sergebnis war folgendes:

Sanauer für Zwerghibner, R. Saas in Langendiebach für berg für weiße bentiche Reichsbuhner; Brongene Staatsmedaille: D. Kramer-Reichenberg (Rreis St. Goarshaufen) für Raffauliche Legebühner; Brongene Berbandsmedaille:

29. Brühl-Chierftein ffir Italiener Subner. Chrenpreise murben in folgender Reibenfolge guer-tannt: Maul-Billofs bei Solits für Bnandottes, Albert Luffem-Schierftein für Italiener, Sch. Bar ir.-Delfenbeim für Italiener, Karl Betri-Danan für Damburger, Friedrich Denfer-Biebrich für Biebricher Gilberfprentel, Berner Gingens-Biebrich für Raffauer Manthubner, Rarl Betri-Sanauer für Zwerghfibner, Carl Sans-Langendiebach für Laufenten, berfelbe für Daunga, Joseph Stidel-Schierftein für Chow Domer, Rarl Thiele Schierftein für Brunner, berfelbe für besgl., Rarl Jorn-Biebrich für besgl., Och. Kramer-Biesbaden für Pfautauben, berfelbe für Berriiden, G. Gorb-Biesbaden für Movden, Friedrich Coa-fer - Schierftein für Brunner, A. Rudels in Mulbeim-Rubr für Pfantauben, G. Gört-Biedbaden für Mönchen, derf. für desgl., Frib Frid-Biedrich für Tümmler, Karl Raß ir. Erbenbeim für desgl., Reinbard Römig-Reuenbain für Farbentauben, Jean Kopp-Geisenbeim für Brieftauben, Kuhn-Dochstadt für desgl., de. Borgards-Speldorf für Wyandottes, Baul Alots Pieroth-Kl. Steinbeim für Handburger Goldsprenkel, Och. Mohr-Biedrich für Rode Rhöde-Könder.

Des weiteren wurden verteift: 19 I., 49 II., 62 III. Preise und 84 Lobende Anerkennungen.

Kursblatt der Mannheimer Produktenbörfe.

Die Notierungen sind in Reichsmark, gegen Barzahlung ber 100 Lifogramm bahnfrei hier. Weigen, pfals neu 19.50-20.00 | 00.00-00.00 Roggen, norbb. 00.00-00.00 22.70-23.70 22.50-23.25 " norbbeuticher Gerfte, babifche 16.40 - 18.2517.50 - 18.50" ruff. Azima " Ulfa " Pfälzer 13,20-00.00 Suttergerfte " Krim Asima 00,00-00,00 16.50 - 18.25Dafer, bab. 00.00-00.00 00.00-00.00 Taganton Dafer, nordb. Safer, ruffifcher 17.50—18.60 " La Blata. 00.00—00.00 Safer, amr. Clipp. 00.00—00.00 22.25-22.65 22,25-23.00 Saronsta rumāni[der 22.25—23.00 Kanfas II Golf 22.70—00.00 Canfas II Chic. 23.00—00.00 Med Winter II 00.00—00.00 Mais,amer. Migeb 00.00-00.00 00.00-00.00 Mais Donau " La Plata 23eftern , II 00,00-00.00 14.90-00.00 28,25-00.00 Abl. Manit. I 00.00-00.00 " neuer 00.00—00.00 Robireps, norobifd, 00.00—00.00 Walla Balla 00,00-00,00 16.50-18.50 Rotflee, italienifc. 000-000 00,00-00,00 Auftralier La Blata, nen 00.00 - 00.00 135-145 norbitans. 00.00-00.00 Ing. italien. 000-000 Rernen. Brob. Roggen, bfals. 16.25 - 16.50 130 - 14000.00-00.00 | Gparfette " rnifijcher 30,00-35.00 Mr. 00 0 Beigenmehl } 33,25 32.25 30.25 28.75 27,25 Roggenmehl Rr. 0) 25,75 1) 23,25

Zendeng: Getreibe fefter.



Wiesbadener Sport-Zeitung



Pferdesport.

Pferberennen auf dem Gis. Dit ben feit langeren 3abren frandig in das fportliche Programm von St. Morit aufgenommenen Pferberennen pflegt bie Saifon in bem Beltfurort ber Granbundner Alpen ihren Bohepuntt gu erreichen. Der Renuplat ift ber originellfte und intereffantefte ber Belt, benn bas fportliche Leben fpielt fich auf er verichneiten Elsbede bes St. Moriber Sees ab. Das Gis trägt gefahrlos die Tribfinen und taufende von von Buidauern. Der Eröffnungstag bes biebjabrigen, drei Tage umfaffenben Mectings mar am Sonniag von prachtigftem Better beglettet und bie Bahn wies einen Maffenbefuch auf. Bon ben anmefenden deutschen Sportbleuten zeichnete fich befonders ber befannte Rennftollbefiger und Berrenreiter B. Dobel aus, der auf beibe Blachrennen des Brogramms Beichlag legen konnte. Er gewann auf M. Berteis (Burich) "Brigande" überlegen ben Breis vom Rofeg und ebenjo leicht auf J. Buchels (Buchs) "Secours" ben Breis vom Julier. In diefer Konturrens befehte J. Buchels "Grande Ourfe" unter bem befannten englischen Jodel Griggs ben ameiten Bab. Im Trabfahren endete ber Münchener Traber "Quid" unplaziert. Auch der Preis von Bern, ein Stijoringrennen, fab bentiche Sportsleute in Gront. S. Bremer fiegte mit "Debinette" gegen ben pon Derrn Delfft (Berlin) gesteuerten "Bbilippinchen" nach Rampf, mabrend Jodel Griggs unter ben Unplagierten

Turnen.

Ganturntag bes Lahn:Dill-Gaues.

4 Dies, 1. Gebr. Im Caale des Sotels Bifloria tagte beute der 61. Gauturntag des Sahn-Dill. Gaues unter dem Borfit des 2. Gauvorfiebers Richter-Dillenburg. Namens der Stadt Diez hieß Bürgermeister Scholer-Tuendig. Namens der Stadt Diez hieß Bürgermeister Scholern die Turner willsommen. Den Gruß des Turns und Hechtslubs entbot desien Borsisender Jung. Der 1. Gauvorsteher Wagnersemsteilte in einem Schreiben mit, daß er in-folge Aransheit sein Amt niederlegen müsse. Unter allgemeinem Beifall wurde die Absendung eines Tele-gramms beschlossen, in der Bagner gebeten wird, den Vor-fit weiterzuführen. Ganturnwart Manch Sachenburg blickt in diesem Johre auf eine Sidhrige Tätigseit als fit weiterzuführen. Ganturnwart Winn d. Dackenburg blickt in diesem Jahre auf eine 25jährige Tätigkeit als Turnwart zurück; der Borühende ivricht ihm den Glüdwunsch des Ganes aus. Direktor Morits-Beilburg hat dem Gan eine filbernen Schild gestiftet, der bei einem allighrlich zu veranstaltenden Wettlauf über 500 Meter zum Austrag kommen soll. Aus dem Areissonds für Turnhallendau erhalten die Vereine Seelbach und Straßedersdach je 100 Mt., Gallenbach aus der Got-Stiftung 200 Mt. Ren aufgenommen in den Gau werden 16 Bereine, fodas der Gau jeht 125 Bereine umfaßt. Die Mitgliedergabl steigt badurch auf 7784. Geturnt baben an 10.585 Turnabender 168 189 Mann. Der Kassenbericht welft in Einnahme 2181 Mt. in Ausgabe 2120 Mt. nach. Gur Unfallverficherung wurden 874 Mt. aufgewandt; diese Beitrage muffen jeht von den Bereinen getragen werden. Ueber den Arbeitsplan im letten Jahre berichtete Ganturnwart Munch. Der Befuch der Borturnerfrunden ließ zu wanichen übrig. Der Fraueniurnen sollten die Bereine eiwas mehr Anteresse entgegenbringen. Bei Besprechung der Jugendosslege besdauert Reduer die einseitig gesärbten Sondervereinigungen, deren Leiter in gewiser Hinsicht einen Drud ausüben. Die Bersplitterung der Kräfte sei bedauerlich denn in sedem Orte seine Turnvereine, die zumieil schon vor dem Jugendosslege-Erlaß Jugendosslege trieben. Reduer bedausstet der Vergendossen der Ve Augendoflege-Erlaft Jugendoflege trieben. Redner bedauert, baf auch von geweihter Stelle die Turnvereine befampft werden; mancher Turnverein wirde bem Geiftlichen naber gebracht, wenn man in der Jugendpflege Sand in Sand ginge. Gine fleine Konfurrenz der Turnvereine bilden die Sportvereine; diese Konfurrenz laffe fich nicht toticklagen, bei fester Arbeit werde aber der Erfolg den Turnvereinen sicher fein. — Um das Ganturnien 1915 be-warben fich Braunfels und Bad Ems; erfteres wird mit 102 gegen 100 Stimmen gewählt. Gur 1916 hat fich Dies aur Alebernahme bes Gauturnfeftes gemelbet. Die biesfährige Gauturnfahrt am himmelsfahrtstag führt au ben Steedener Kalliteinhöhlen, von ba über Dehrn nach Limburg. Der Gaubeitrag wird wieder auf 35 Big pro Jahr und Mitglied feftgefeit. — Ueber das Ruglings-Bett-turnen entfpann fich eine lebbafte Debatte. Man erfamte

an, bag ben jungen Leuten Gelegenheit jum Bettfampi gegeben werben muffe, bas folle aber immer im Rabmen Bereins geicheben. Auf polfstumliche Uebungen fei bas Dauptaugenmert gu richten; auch bas Geräteinrnen foll gur Geltung tommen. Der Berein Ririchhofen wird wegen unliebfamer Bortommniffe beim leigen Begirtsfeste gur Strafe vom biebfahrigen Gauturnfeste ausgeschloffen. Einem Antrag, 4 Wochen vor bem Gauturnfest eine Borturnerstunde abguhalten, wurde stattgegeben.

Anruerisches. Der Feldbergfeit - Turntag, der alliährlich dem Feldbergfeit vorausgeht, findet voraussicht-lich am 8. März ftatt. Anträge musicn bis zum 15. Februar eingereicht werden. Der 10. Abonturntag, der das Bollsturnfeit auf der Wasserluppe vorbereitet, findet gleichfalls am 8. Mars im Babnhofshotel in Gulda ftatt. Anträge bierzu find bis 22. Februar einzureichen. In Auslicht genommen ift der 16. August als Tag des Festes.

Fußball, Hockey u. Athletik.

Mustragung bes Rroupringen-Potalipicles in Sannover.

Begiglich ber Mustragung des 3mifchenrundenpieles um den Kronpringen-Bofal ift jest in letter Ciunde burch die Bermittelung bes Deutiden Gusball-Bunbes boch noch eine Ginigung guftanbe gefommen. Bie man une melbet, wird das Gpiel, wie icon auf ber Bunbesausidugfigung bes Deutiden Gugball-Bunbes in Caffel beichloffen mar, nunmehr am 8. 5. 9R. in Sannover por fich geben. Die Mannichaften ber beiben Berbande fieben fich in folgender Aufftellung gegenuber: Berlin: Tor: Bieder (Minerva); Berteibiger: Ropnad (Biftoria), Engel (Biftoria); Läufer: Boller (Breugen), Augler (B. B.-C.), Marohn (Biftoria); Stürmer: Arnbt (B. B.-C.), Serbst (Preußen), Ladusch (Alemannia), Schreiber (Hertha), Maus (B. B.-C.). — Norddeutschlich (Alemannia); Tor: Gamerdinger (Homburg); Berteidiger: Lidide (Altona), Reese (Kiel); Läufer: Beidler (Braunschweig), Esthos (Homburg), Aupvert (Homnover); Stürmer: Qued I. Braunidweig), Moller (Riel), Sarber (Camburg), Jager MItona), Behrts (Samburg). - Das Schiederichteramt bernimmt Blüber (Leipaig).

Wintersport

Beitrodeln bei Beidelberg. Bei dem am Sonntag in Beidelberg ftatigehabten Rodelrennen, an welchem 71 Rodler und Rodlerinnen teilnahmen, errangen die befannten Meifierschaftsfahrer berren 3. Den sler-Biesbaden und &. Scheuch (Borftandsmitglieder bes Rodelflubs "Tannus" au Frantsuri) den erften und zweiten Preis im Ginfiger und den erften und zweiten Preis im Doppelfitter. Die Lange ber Bahn betrug 2800 Meter,

Luftschiffahrt.

Für eine regelmäßige Bafferfinggengverbindung in der Genfer See-Gegend ift beim ichweigerischen Eifenbahn-Departement soeben ein Kongestionsgesuch von den Fliegern Lugrin und Moltalvan eingereicht worden. Der Berkehr soll vom 1. April bis 30. November ein regelmäßiger fein und Oncho bei Laufanne die Zentralftelle bilden. Dafür murde je ein dreisitiger Dop-velde der von henry und Marice Farman in Dienst ge-ftellt werden. Auch für die Beförderung der Briespost haben die Gesuchsteller Unterhandlungen angefnüpst.

Ein "Barfeval" für England.

Aus Bitterfeld melbet der Draft: Als 5. für Eng-land in Deutschland bestelltes Luftichiff hat die englische Regierung auf der hiefigen Luftschiffwerft ein Wasserlust-ichtft, Spitem Barjeval, bestellt.

Ein Glug um die Welt.

Der Bewegort, 2. Febr. (Tel.) Der Bermaltungsrat ber Beltausftell ung in San Francisco feste 100 000 Doffars als erften Breis für einen Glug um bie Belt im Fluggeng aus. Der Flug, ber im Dai nachften Jahres in Can Francisco beginnen und bort endigen foll, muß innerhalb neunzig Tagen gurfidgelegt werden. Der Wettbewerb ftebt allen Fluggengenpen offen - Bur ben Blug ift folgender Weg beabfichtigt: Can Francisco, RemPort, Belle-Isle, Gronland, Island, Debriden, Edinburg, London, Paris, Berlin, Petersburg, Mosfau, Mandichuret, Rorea, Japan, Ramtichala, Behringftraße, Bancouver, Gan

Sohenweltreford mit 6 Baffagieren.

Paris, 1. Gebr. Der Flieger Garair bat geftern nachmittag auf dem Flugplat von Chartres ben Schenweltreford mit fechs Baffagieren um 1000 Meter acichlagen. Es ift Garaix gelungen, die Dobe von 1850 Metern au erreichen. Der bisberige Sobenreford für Flitge mit 6 Baffagieren wurde von Francois mit 850 Metern ge-

Doppelter Tobesfturg.

Daris, 3. Gebr. (Telegr.) Ein ichweres Unglud.
das 2 Offizieren das Leben toftete, ereignete sich gestern
nachmittag auf dem Flugfelde von Bourges. Aurz nach
b Uhr unternahm der Militärflieger Delvert mit dem
Haupimann Fibnet vom 1. Artillerie-Regiment einen Blug mit einem neuen Apparat, als ploplich beide aus einer Sobe von 50 Metern abfituraten. Sie fonnten nur als Leichen unter dem Fluggenge hervorgezogen

Brieffasten und Rechtsauskunft.

B. S. S. V. in 3.: Sind in dem aemeinichaftlichen Testomente die beiderseitigen Verwandten als diesenigen bezeichnet. Amwelche nach dem Tode des überlebenden Gatten der Gesamtnach las als Nachlaß des überlebenden Gatten fallen foll, is dommel nur diesenigen Verwandten in Betracht, welche als gesehliche Erben der beiden Edegatten im Dindis auf die Todesaelt des wielts versiorbenen Edegatten in Verracht sommen. Der verkordelt Vertrachten die eine der die die eine Abertacht fommen. Der verkordelte Vetter bätte ein vererbliches und übertraabores Recht am Nachlaß ern mit dem Tode des siberlebenden Edesatten erhalten, alle feinerlei Recht, wenn er, wie im vorliegenden Falle, sinde vord diesem stirdt. Der enterhte Better bleibt also auf alle Källe enterbt. Ueber die weitere Frage ist Ihnen ichon einmal unter den 16. Okt. 1913 Anstunft dabin erteilt worden, daß nach unieren Dafürbalten Abkömmlinge eines Enterbien an seine Stelle treten, losern sie nicht selbst in dem Testament and ausdrücklich ansgeschlossen sind.

B. B. Sie sind nicht verwillichtet, die Frau an der Ortskrankensalen.



von der Weiterdienftitelle Weilburg.

Sochste Temperatur nach C.: +4 niebrigste Temperatur -6. Barometer: gestern 774.1 mm. bente 770.8 mm.

Borausfichtliche Witterung für 4. Februar: Meift beiter, doch in den Talern teilweife neblig und troden. Temperatur menig verändert. Miederichlagehobe feit geftern :

. O | Staffel Marburg

Mafferfiand: Rheinpegel Caub: geftern 1.74, beute 1,69 Cabn' pegel: geftern 146, bente -

4. Februar

Soutenmifgang 7.41

Drud und Beriag: Biesbadener Berlagdanfialt G. m. b. d. (Direftion: Seb. Riedner) in Biesbaden.
Berantwertlich für Politik und Lette Drobingarichten: Daus Echneider: für den gefamten übrigen redaktionellen Teil; Theodor Beier; für den Reflame- und Inferatenteil: Lari Berner. Sämtlich in Wiesbaden.

Morgen Mittwoch: Reste-Auslage

mehrerer Tausend Meter

Kleiderstoffe, Seidenstoffe, Waschstoffe etc.

Die ausserordentl. billigen Preise während der Restetage sind bekannt und bieten für den Frühjahrsbedarf eine ganz besonders günstige Kaufgelegenheit.

J. Hertz

Langgasse 20.

Original-Ergablung von Grig Rigel - Maing. (7. Fortfebung.) (Rachbrud perboten.) Etumm ichritten die beiden hohen Gestalten nebenein-ander dabin. Ihr Weg stihrte durch den, sich an die rund um die Stadt laufenden Anlagen anschließenden Stadtvarf. Der Mond war ausgegangen und breitete über das lichte Grün der Platanen und die mit breiten Blütenkerzen ge-lomüdten wisden Kastanienbäume einen magischen Schein. Bie geschwolzenes Silber alanzte die Fläche des zur Linten liegenden von blübenden Ziersträuchern umgedenen Witalieder bers, in desien Mitte die künftlerisch veranlagten Mitalieder der dort hausenden Froschiologies soeben ein lustiges Quafder dort hausenden Froichfolonie foeben ein luftiges Quaf-longert veranfialieten und liebebeischend flang bas Til Til En einer Rachtigall von den dunklen Baumgruppen jenseits des Teiches berüber. Gine Boriommernacht — wie geschaften für Gergen, die für einander schlogen und lich zu finden

finden befliffen find. Gedweigen peinlich. Er fiiblte, Gelig empfand das lange Schweigen ibm und Martha daß etwas Unausgesprocenes swiften ihm und Martha lag und suche vergeblich nach Borten, um demielben Ausdruck au geben — eine icclische Beritändigung anzubahnen. Es war ihm, als fonne er nicht von Martha wie von einer oberflöchlichen Bekannten icheiden, als müst er ihr eingeskehen, daß ein gebeimes Band ihn innerflich mit ihr versteben, daß ein gebeimes Band ihn innerflich mit die versteben, daß ein gebeimes Band ihn innerflich mit die versteben, daß ein gebeimes Band ihn innerflich das über mahlen des sieber mahle fnüpfe, ein Empfinden für fie ibn beberriche, das über mobiwollende Freundichaft hinausging. Und diesem unbestimm-ten Drange nachgebend, avg er den Arm seiner Begleiterin unter den jeinen, als sie eben in das Dunkel eines Laub-fangs eingebogen waren und ihre Sand seithaltend, flüsterte

bas Du uns verlaffen willft! Es ift mir gerade, als wurde weinem Leben etwas genommen, was mir unentbebrlig ist!
Dense nicht ichlecht von mir, wenn ich Dir sage, daß Du meinem Gerzen unendlich teuer bist — daß es sein größeres Glüd fitr mich aäbe, als Dich immer in meiner Nähe ät wissen! Deine Wegenwart ist mir gleichbedeutend mit wohligem Frieden, mit dem Empfinden, vor allem Sturm und Drang gesichert zu sein! Ich weiß nicht, oh Du Dich im meine Weschkameit hinselnen kannt in meine Gefühlsweit hineindenten fannft

Ich verstebe dich vollkommen, Feltr!" unterbrach ibn bas Mädchen mit leisem Beben in der Stimme, indem es bem jungen Manne das eben vom Monde beleuchtete bleiche Antlit zuwendete. "Du befindest Dich in einem inneren Zwielpalt — vermagst das, was Du envfindest, nicht klar zu sondern! Unser häufiger Berkehr bat naturgemäß dazu geführt, daß fich zwischen uns beiden ein — ich möchte sagen — geschwiterliches Verhältnis berausgehildet hat! Das verwechselst Du jeht mit Serzensneigung! Reiße Dich aus diesem Freium beraus — denke nur an die, der Deines Bergens Liebe gebort - an Belene Bellborn, an bie bu burch Dein Wort gebunden bift!"

"Martha, Du gibft mir Steine anftatt Brot! Brüder-lich find meine Gefühle für Dich nicht — bei Gott nicht! Benn du wühteft, wie dein Anblick ..." "Still doch, Felix — ich will nichts gebort haben!" ent-gegnete das Mädchen, indem es den Arm aus dem seinigen jog und raicher pormarts ichritt. "Und ich darf Derartiges nicht von Dir anhören! Untergrabe Dir nicht Dein eigenes Glud mit törichien dirngespinften! Wenn ich ferne bin, Wind mit törichten Dirngespinnen! Wenn ich ferne bin, wirft Du mich vergessen und wirft jedenfalls bereuen, daß du jemals so unbesonnene Worte an mich gerichtet haft! Du siehft, daß das schwesterliche Gefühl für Dich bei mir entwickelt ift, weil ich, ohne mich empört zu stellen, Dir den richtigen Standpunkt flar mache!"

Sie woren an dem fleinen, von einem Gartden umgebenen Saufe angefommen, in welchem Martha bei einem alten finderlosen Ghepaar wohnte. An Telix sitterte seder Nerv. Die vernünftigen Worte Marthas hatten die jäh auflodernde Glut in seinem Junern gedämpst. Ein Gefühl überfam ihn, als breite sich eine troftlose Nede vor ihm aus. Mit ichmeralich bewegter Stimme ftammelte er: "Und wirft Du das ichwesterliche Gefühl mir immer

bewahren, Martha, auch wenn wir und fremd geworden

Barum follte ich nicht, Felix? Innerlich fremd werde Dir nie! Die höchfte Befriedigung werde ich in dem d Dir nic! Bewußtfein finden, Dich gludlich gu wiffen! Und fommen femals - mas Gott verhaten moge - Stunden über Dich, in denen bas erträumte Glud Dir ben Ruden febrt, in benen bu an bem Leben verzweifelft, bann bente baran, bag Du außer Deiner Mutter an mir einen Menichen in ber Belt baft, ber Dich troftet und aufrichtet. Doch laft es Doch laß es

genug fein - ich muß in's Saus! Benn ich Dich por meiner Abreife nicht mehr feben follte — und leicht ift dies möglich, weil ich jeden Abend in Anfpruch genommen bin — dann lebe wohl und werde glüdlich!"

Cie fucte ibm ibre aum Abichied gereichte Sand wie-

ber gu entgieben, boch er bielt fie fest und ftief ichmergbewegt bervor:

"Martha — ich fann es nicht faffen, daß wir uns mit feinem anderen Worte trennen follen, als mit "Lebe wohl und werde glücklich"! Jeht empfinde ich erft, wie unent-bebrlich mir Deine Nähe gewesen ift, welch' innere Befrie-Martha den in!"

Beite Rabe gewesen ift, welch' innere Befriedigung und fiille Glindfeliasett sie mir geschentt hat. Und ich darf nicht, wie es mich drängt. Dich mit Gewalt aursichalten — darf nur mit den armseligen Worten erwidern: Lebe wohl und werde glücklich! Renne mich wahnsinig — überspannt — treulos dem Borte, das ich einer Anderen acgeben, aber ich mußte Dir sagen, wie es mir um das Dera ist!"

Gine unterdrückte heiße Leidenschaft klang aus den Worten und es war, als erweckten diese in Marthas Seele ein Eco. Denn über ihr bleiches, vom Mondlicht beschienenes Antlits ging es wie ein bealischender Zug und wie sich selbst vergestend, ichlang sie pfönlich die Arme um den dals des vor ihr Siehenden, küste ihn auf den Mund und

raunte ihm gartlich au:
"Leb wohl, Du Teurer, Du Lieber!"
Dann wendete fie fich mit flichtigen Schritten nach der offenfiebenden Ture des Baufes und war, ebe fich Felix von leiner namenlofen freudigen Heberraichung erholt batte, im Duntel des Sausflure verichwunden.

Moderner Beift.

Das feit einem Jahre vorbereitete Mufitfeft in X. mar vorüber und batte unter der Beteiligung der gangen Bevölferung und einer ungeheuren Menge von Fremben einen großartigen Berlauf genommen. Allenthalben fprach man noch von bem Gestauge, ber an Bracht alles übertroffen batte, mas jemals bagewesen war; batten fich baran doch außer den befferen burgerlichen Elementen auch die Mitglieder der vermögenden Rreife, fowohl Berren wie Damen, beteiligt, fodag bei ber Bafil ber Roftime und ber Musfiaitung der Bruntwagen ber leidige Geldpuntt faft gar

Handel und Industrie.

Berlin, 2. Febr. Die neue Woche lab auf einigen Ge-bieten Fortletzung der Sauffe. Bemerfenswert für die Araft der Aufwärisbewegung ist das Fehlen von Rück-ichlägen als Folge von Realisierungen; auch auf denienigen Gebieten, wo die Kaufluft nachläßt, fönnen sich die ge-ktiegenen Kurse aut behaupten. Deute waren Bankattien mit Andnahme von Areditoftien, die eine neuerliche Avange erzielten — rubig und wenig verändert. Berg-werfe verschrien nicht einheitlich: Laurahütte und Ober-ichlesische Eisen haussierten weiter, auch Bochumer sind 1% Prozent höher, Deutsch-Luxemburger profitierten über wei Prozent von Deckungen. Beniger beachtet waren Gelfenfirchen und daxpener, die mit fleinen Besserungen sich auf dem leiten Stande hielten. Elektrische Werte weiter selt und die ein Prozent gebessert. Canada sesten mit 11. Broz. Steigerung ein, mußten aber später den größten Teil der Avanze wieder abgeben.

altien bervor; befonders Bodetfabrt murden gu fieigenden Aurien aus dem Markt genommen. — Seimische Fonds und auswärtige Menten blieben gefragt und find vielfach bober, Privatdistont unverändert 33/8 Brozent.

Frantfarier Abendborfe.

Grantfurt, 2. Gebr. 3m Abendverfebr bielt die bereits an ber Mittagborie gutage getretene Raufluft unvermindert an Bon ipefulativen Berten wurden Schiffahrisaftien auf arofe Dedungs- und Meinungsfänfe anfehnlich höber bedahlt. Banken und Montanwerte behanpteten ungefähr die böchffen Tageskurfe. Am Kaffamarkt waren Dürkopp-werte (1). Brog. hoher, Karlörnher Waichinenfahrik ftiegen 8 Bros. Muna Chamotte 11/2 Bros.

Marttberichte.

hiefiger und furbeisischer 19,50—19,60 M., Roggen 16,30 M., Gerfie, Ried, und Pfalzer 17,50—18,00 M., Wetterauer 17,00—17,50 M., Mais 14,75 M., Cartoffeln im Großhandel 4,50—5,00 M., im Kleinhandel 6,00—6,50 M.

Echlachtviehmartt Wiesbaden

Da

Ra

State

运价

Sch

Bom 2. Februar 1914. Ochlachtviehmartt Frantfurt a. M. Muftrieb: Dofen 72. Bullen 12, Garien und Rube 104, | Muftrieb: Ochfen 431, Bullen 45. Farien und Rube 833

Freffer, Ralber 288, Schafe 63,	Schweine 901.	Freffer -, Ralber 381, Schafe 117,	Schweine 2171,
Breife für 1 Jentner:	Lebend- Schlacht: Gewicht	Breife für 1 Bentner:	Lebend- Schlacht- Gewicht
a) vollfielichige, ausgemäftete bocht. Schlacht- wertes	50-54 89-95	a) polificifcliae. ausgemäftete bocht. Schlacht-	50-54 90-93
b) innge, fleifchige, nicht ausgemästete und ältere ausgemästete	49-53 87-95 45-48 80-86	b) innae. fleischise, nicht ausgemältete und ältere ausgemästete e) mäßig genährte lunge, aut genährte ältere	46-49 83-89 43-45 79-83
allen: a) vollffeifcige, ausgewachiene bocht, Schlacht-	11 (4)	Buffen: a) vollfleifdige, ansgewachiene bocht. Schlacht-	
wertes	44-46 76-80 41-43 68-75	b) vollfleifcige, ifingere	48—51 80—85 45—47 78—81
o) mabig genabrte tunge und gut genabrte altere	00-00 00-00	o) mania genährte tunge und gut genährte altere	00-00 00-00
ärfen und Rube: al vollfleifdige, ausgemäftete Färfen höchten Schlachtwertes	48-53 85-94	Aarfen und Rübe: a) vollsfeifdige, ausgemaftete Garfen bochften Schlachtwertes	47_50 84-90
b) vollfleischige, andgemästete Life höchsten Schlachtwertes bis an 7 Robren c) 1, wenig ant entwidelte Warfen	39 - 42 70 - 76 44 - 47 76 - 83	b) vollsleifchige, ausgemältete Kilbe böchten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren c) 1, wenig aut entwicklie Kärfen	44-47 82-84 43-46 83-88
2. altere, ausgemältet Albe und wenig aut entwidelte lüngere Kibe	3(-38 64-69 29-33 58-62	2. altere, ausgemältete Kibe und wenig aut entwicklte ilingere Kibe d) mäßig genährte Kibe und Kärfen	39-43 72-80 33-38 66-76
e) gering genährte Riffe und Farfen	00-00 00-00	e) gering genabrte Riibe und Barfen	24-29 55-66 00-00 00-00
ilber: a) Doopellender feinster Mast	00-00 00-00 65-68 110118	Räfbee: a) Doppellender feinster Mast b) seinste Wostfälber	00-00 00-00
a) mittlere Wall- und beste Sauatälber d) geringere Wall- und gute Sauatälber	59-62 97 103 52-57 87-95 46-51 78-86	a) mittlere Maft- und beste Sauafälber d) geringere Mast- und gute Sauafälber o) geringe Sauafälber	58-62 289-166 52-56 88-95 48-51 81-86
finite:	THE PERSON NAMED IN	Gante:	
a) Wastlämmer und Wasthammel	47— 96—00 00—00 00—00 60—00 00—00	a) Maltlämmer und Mofthammel b) geringere Maithammel und Schafe mak, genährte Dammel u. Schafe (Mersichafe)	45-00 38-00 00-00 00-00 00-00 00-00
hweine: a) vollft. Schweine v. 80 b. 100 kg Lebendaem.	53-54 68-69	Schweine: a) vollfl. Schweine v. 80 b. 100 kg Lebendgem.	53-55 68-00
b) polifi. Schweine unter 80 kg Lebenbaem.	52 - 53 67 - 68 54 - 55 68 - 69	b) vollft. Schweine unter 80 kg Lebendgem.	53-55 67-68
e) vollfleisch, von 100 bis 120 kg Lebendgew. d) vollfleisch, von 120 bis 150 kg Lebendgew.	58445834 66-67	d) vollfleifd, von 100 bis 120 kg Lebendaew. d) vollfleifd, von 120 bis 150 kg Lebendaew.	53-55 67-68 53-55 67-68
al Gettichmeine liber 150 km Lebenbaemicht .	$\begin{array}{c ccccccccccccccccccccccccccccccccccc$	o) Bettichmeine fiber 150 kg Lebendaewicht f) unreine Sauen und geschnittene Cher	00-00 00-00

Berliner Börse, 2. Februar 1914

Nachdruck

Berlin. Bankdiskont 41/s, Lombardzinsfuß 51/s, Privatdiskon 31/s 6/e.

TOTALON	Congament and " size appointed, among gentles.
101ton Fds a Charte Pan (Charter 10, 21) 4 1 80, 200 4 (Saction 2) 4 1 1 (Othyporb 8.3 at 30) 84,000 (Saction 202.1.2) 39 85,700 Indightre-Attlies	(Darrauppworker's 342.00) [Mohl, Kameguer's 332.0500 West Approved 8 [103.86]
Glack, Fds. a. Shads-Pap, Rhenpy TJ, 21 4 86,506 Sacsanda 4 Eitesbahs - Stamm-Attles Francis Sacsanda Sacsa	Olega [bWeyer]15 [237,00tiO]WestanSchiffow 4 80,008 de. Stahlwerker 0 42,00G
te 3r Bree, Veneral a rion von co. 3r m. 3r 77.500	do Einematte 10 142.00x1 NeueBod - A -0.] 0 96.50x0 Wicking Commt. 5 105.50G
2 4 1 2 1 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	
6 72 -5 1 0 0 0 0 1 0 1 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	[gestarif Salin[1] [160.000 Nored, Wollen, NO [144.10:6] Wei, & Hardin, B 90.50:60
The same that a man a state of a	Eintraght Bruk 27 346,00:G Onsent Finn -8 6 92,00:G Wilks Gaton. 6 104,75B
57 2 5 4 4 4 7 10 47 10	Fibert Farbest 225 (592.03b os. Elsas-lod. 3 75.80 G Withelmenotts 6 83.75 G
TO SEE TO 1 to the 1	[Nr. Gar. Licroch 10 191.256 do. Ketreering 15 236.5016 Witten Gut still 14 199.0016
5 6 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50	[ng: Wollwar,]10 44.2500 ds. Prs. Com. 8 159.0056 co. Stateret 6 141.0058
The first from the life in the	[inchwell. Brgw.]10 [221.60x6] Deceta.Com. W.]10 [180.0056] Letter Masch [70 [295.7668]
# 10 1 12 1 12 1 12 1 12 1 12 1 12 1 12	Ennener Steint. U 167.908 Orunut &Sappe(14 178 50tG Zeiteteff Veront 0 76.50t0
	Fleenth Schuffs. 8 122.25G Chart-Mines 8 117.25b (Annt. Clob.) 81/156.25G
2 a 77 our land 3 at 50 color 1 at 50 color 2 at 50 color 3 at 50 color	Fruiter &Resem 5 90 250G Ottomber Eines 6 97.60aG Alig Ottino 7 182.756
2 5 5 6 1 10 50 41 07 10 1 4 1 07 10 1 4 1 1 1 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10	Suggestanfaten 4 76,2560 Patrix, UK A. 18 245 60x0 Allges, Over 8 188,50x0
AT CAME TO THE PARTY OF THE PAR	Seisank, Serge 10 196,50x0 Saveran Spine 0 105,50x1 1 do LakeSt 9 176,00k8
200 0 18 18 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	Goorg Marie St. 5 88.900 Rhein Hassae 124 1276 5060 1 Ben. Gele St 82/159.286
5 00. 1 00 00.200 1 00. 1001 0	de. VoerA. 7 114,000 Shem Drantweet 0 167,25 x 3 Brasch, 31, 7 131,00G
The state of the s	Garress. Glaza, 14 243.500 [Rh. Watt. Kalow 12 160 30x0 Brest. El.S. 5 103.000
50. 90 sk. 19 4 88.000 6a. 1895, 49 35 Oldanis 40TL-tl 3 127.90b 150. 32 33.750 Oldanis 40TL-tl 3 127.90b	Sea. Lafetr. Set. 10 170.100 Ricoca, Ref. W12 106 00x3 E Cansel. St. 5 107.2068
The state of the same position of the same	Gildenwet, Wkr. W 145,0000 Schools, Mittell 0 163 2500 m Ountig Sto Pt
	Glada, Wolf -ind[13 [143,1860] Rossit, Braunk.] 0 85.25-6 [3] Elix. Hockb. 6 138,7869 Garlittur Estat.] 9 1242,2560 do. Zockart.] 8 115.00-6 10 10 10 10 10 10 10 1
The state of the s	Habarn & Gottl 7 39,2500 Sans Guestan (20 268 2500 00 Stratt 10 185 005
The same of the sa	Rallesche Mach(30 411,00hG Saline Satreng, 45 86.25G Hans Styre 35 79.008
The same of the sa	Hassov, Manch [20 335,9600 Sangara Mach 10 199 758 Magda, Str 91/182,00G
	Harby, Wien E. 6 139,25hG Scherieg oh Fb(13 248 50hG Haesa Det 20 1288 00h
	Hark Srockson 6 86,000 Seminosh Com 171.25tG Medd Lloyd 7 118 00tG
1 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	Side Barris Pr & IISV200 DER Panies Campari 9 1164 755017
30 Ct. 80.07 3 Girl. Stdf. 00 4 Gt. 1800 5 59.80 oc. 1800 5 59.80 oc. 174 6000 00. 1. 10 st. 20 4 23.80 6 31destaur. St. 9 175.000 Apierbeck State 10 157.250	Harmener fireb 11 186,700 de. Zieksenscho Ubligat. Indust. Gesellsch.
4 + 1000 AV 65 COLOR AND STORE OF THE PROPERTY	SHartmann Month & ILSS DEDUCTORES AND AREAS OF CHIEF FIRST - CARL 450
5 2 4 5 100 State of the State	Hasper Einerw 12 1167.00h [Scheckert Elekt] 8 USZ SONG north . Union 3*41] 98 SOG
E. A. E. Waste Land and St. See And St. and St	Hedwigshette J 9 1130.0000@Schult - Keaudd 3 [133 7566] German Schiffle 1 99 109-
2 3 1 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 1	Dierorana Wag 10 153.50x0 Schwelm Einem 8 125,50x6 fr. Krupp
The state of the s	Siliana Fin a St 174 ISSE 1000 Fr. Saillerinca to 143 5011 it appaires 144 1 69 75h
A STATE OF THE STA	3 John L. Farire 30 640.000 Siemete Glas L 15 240.000 Nece Bod - Ges. 4 86.0016
2 C d	Linbarum Brahl 6 1441,000 5110m, & Hulbani 7 1222 70 0 1510m 510m by 31 4 84 800.
# 25 - 4 00 STATE OF THE STATE	Has Bergoon 24 481 005 Spins, Resper 1 7 126.00:0 Outs Kleinb.000 33 ;
1 6. Silbert 1 4. 86 75 December 4 86 75 December 4 65 30 4 66 Silbert 1 4.77 89 80 December 4 86 75 Tours 1 50 75 December 4 86 75 December 4 Benefit 4 Ben	Labia Perzeliae 221/361 80 Serithanic AQ.93 440.0000 Laschank Obl. 41/ 80.000
4 9 500 Pr. hyp. fars. 1 1 95 200 Main. sp. co. 1 140 300 Main. sp. co. 1 140	Weeksel
2-0 1 From . 14 95.20-6 do. 20 25 55.000 Port.set.3-500 Port.set.3	
4 4 3 5 5 5 5 6 5 6 5 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6	Asche Adieram 11 1 (187, tato Stodier & Co. 15 (248,758 Amel.Rott ST. 5
Carried Note In Proceeding 1 southern 1	Sketomann Str. 20 See 60-0 Stone Frank Art 18 132.8000 Green At 1 4 1 5 George Wills, by 18 268.00-0 Feetlesberg Schi 8 132.0000 Leonate 8 7, 55 7
The state of the s	
The Property of the Country of the C	do. Walimahla O 87.00B Look, Tinti AO 8 120.6000 Rework Jests
The same of the sa	1860 /alfstaff 22 348 0000 Ventris Mason 8 193 000 Same Line and as non-
50 5 17.8.74 52 85.000/3/6. Krestrant 4 15.75/20 60. 68. 8 100.600/3/Rest 100.01 100.0	Allegations and the state of th
The second secon	Statistion Tall 7 140 0000 to Cita-Rmy P20 346 0006 Schweiz 38 T. 4
Satisface 4 85.800 = 01915.780.010 01815.80.010	Giffahr, farting J B (128.0000 to., taux, family) 1289 0000 has purelta Y cvi #
	Sitescore & Stat 143 (213.500) for Mills Statistical 1 165 0006 Detach 187 67
The same of the sa	Strothamarhills 9 1 86,700Gtos Matainaria 138, 1960 75h
Since 1 1 1 1 1 1 1 1 1	oli carbinaminer 190 (189.30) (no. Pen a Wice 120 (189 one;) 0000. SHDGE, SERENCER
1 1 1 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	Changaigns . 4 6 [166.2500 Victoria Fabry 6] 93.0000 [90.France, Sticky 48.550.
to be of the second of the sec	GIL manning fort.) F (Red 600) (VerwiretRieff St D 1 42 0)() (Verwirete a Stirlet aver
25 2 M 27 There a	Hangott -tircom o Houthur Front & Walf H3 1983 00G to Page Cours Local
9 2 6 2 3 1 de 4 1 de 1 de 1 de 1 de 1 de 1 de 1	GLABORT Masch, G (125 1900 Forward, Pre. C.Ft 8 (234 25t0 Lamerican Rotan) 4 orts.
2 C 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	SELON LOWS & CO.NO MADE CO. FEB. CO. FEB. PROP. VAL 9 15 28 BENEFIT MADE AND
France 5	SIMBLE WILL BOW O (101 500) I Wandarom and K 1 93 30th Manuscraph to bee seen
AND THE RESIDENCE AND ALL OF AND	IMARGOD, BATEWOOD ENSE HOW I WAS A PART A PART A PART OF THE PART
60. 60. 13 Forestring 4 Brass Air, 100L 40 Brass Airn. 255 4 94.000 60. Ser. 17.124 4 94.000 Stds. Sec. 82 55 60. Sec. 82 55	I HARRICH BURNEY, \$1 00,6214, DUNY FURSTILLIA CAMA S 1174 EDIT BLAID AND RESIDENT
The indicate of the party of th	Camping and the far day the street francist by the bullet by the form of the far the f
Co. L.D. 4 98.230 Co. L.D. 4 98.230 Listaton.StL. 4 24.330 Pt.hrs.L.R.D. 4 98.230 Restliptor's 5 103.000 Description 103.000 103.0	ofestaronthous a line ban feet strippates 2 81.1000 lines yours 100807 515 829

nicht in Frage gefommen war und die Ideen ber dirigierenben Rinftler in allem gur Ansfibrung gebracht merden fonnten. Als Glangpunft des Juges bezeichnete man einitimmig die Gruppe ber neun Muien, bargeftellt von ben reigenditen jungen Damen ber Stadt, und ebenjo einftimmig erfannte man unter biefen Granlein Bellborn, die als Terpfichore mitgewirft hatte, den erften Breis ber Echonbeit au. Rein Bunder, daß infolgedeffen die funge Dame bei den an den Bruntaug fich anichliegenden feitlichen Beranftaltungen von Berehrern formlich umlagert murde war doch auf ihren Bunich bin die Beröffentlichung ihrer Berlobung mit Gelig Tanber bis nach Ablauf des Geftes verichoben worden - und bag bas Gerücht umging, ber ans Paris fürglich gurudgefehrte Sugo Belto, der Cobn eines ber reichften Bantiers im Lande, gebe ernftlich mit bem Gebanten um, fich um die band bes reigenden Dabchens gu bewerben. Und wenn man beobachtete, mit welchem Gifer herr Sugo Belin Belene bei jeder Gelegenheit um-ichwarmte und mit meld fichtlichem Bergnugen fich biefe bie Suldigungen bes eleganten jungen Mannes gefallen lieg, fo tonnte man ale Uneingeweihter wohl bem ermannten Gerüchte Glauben ichenfen.

Dit forgenobller Miene beobachtete Gran Bellborn den aniceinend immer intimer werbenden Bertebr ber beiben fungen Leute, und auch ibr Gatte ichuttelte bedenflich den Ropf. Es mar nicht gu vermeiben geweien, bag helene fich an dem Geftauge befeiligte, denn icon nor Monaten hatte fie dem Romitee ihre bestimmte Buinne gegeben -, bag aber ihre Tochter ale Berlobte fich io geben ließ, das machte die beiben alten Leute faft an ihrem Linde irre, nachdem ihnen Selene doch hundertmal die Berficherung gegeben batte, daß sie nur an Felix Taubers Selte albellich werden könne. Bei aller Nachsicht mit ihrem verhältigelten Liebling sagten be sich doch, daß es Helene bester anstehen würde, wenn sie sich gegen die Suldigungen anderer Mäner fühl und aurückhaltend verhielte. Statt dessen benahm sie sich, als gabe es aar keinen Bräutigam für sie auf der Belt, drängte ungestium darauf, daß sede festliche Beranstaltung besucht werde und war sichtlich darauf bedacht, bei diesen Gelegenbeiten den jungen Beltin an ihre Person zu fessen. Nach der Anichauungsweise Frau bestornd konnte das weder dem Nuse ihrer Tochter vorteilbast sein, noch zu einem guten Ende führen, denn abgesehen davon, daß Selene durch ihr Bort an Felix Tauber gebunden war, sonnte doch von belene boch bundertmal die Berficherung gegeben batte, bas

einer ernftlichen Bewerbung bes jungen Beltn feine Rede fein. Dem Sohne des mehrfachen Millionars gefiel es eben aur Abmechelung einmal, mit einem auffallend ichonen befferen Burgermadden sarte Begiehungen angufnupfen fo fagte fich die Mutter. Dagu war ihr Rind gu gut. Selene, mit ihrem oberflächlichen, etwas jum Leichtfinn neigenden Temperament, fpielte felbftgefällig mit einem Feuer, das fie entgundet - darin lag aber die Gefahr, daß fie ihr ficheres Blud verichergte, wenn Gelig Tanber fich burch die Gefalliucht feiner Braut gefrantt und in feinen Rechten gurudgefent fühlte. Bludlicherweife mar Gelig gerade an biefer Beit abmefend, um in ber Refidengftabt bes benachbarten Bergogiums bas Glodenfpiel ber bortigen Marientirche einer gründlichen Reparatur ju unterziehen, eine Beidaftigung, die ihn für einige Bochen fernhielt. Aber es founte boch nicht ausbleiben, bag er nach feiner Rudfebr von dem, gelinde gefagt, unpaffenden Benehmen Belenens Renninis erhielt und darüber verftimmt wurde, und gmar mit Recht.

(Gortfebung folgt.)

Vermischtes.

Bum Unglud auf der Zeche "Minister Achenbach".

Mus Dorimund meldet der Traht: Im Laufe der letzten 24 Stunden wurden auf der Zecht: Im Laufe der letzten 24 Stunden wurden auf der Zeche "Minister Achensbach" zwei weitere Tote geborgen. Im Arankenhaus find insgesamt 4 schwer Verletzte gestorben, sodaß die Zahl der Todesopfer seht 24 beträgt. Einer oder zwei sollen sich noch in der Grube befinden. Die Zeche war gestern das Ziell vieser Tanienden aus Dortmund und Umgebung. Dinsisch lich der Urjache des Ungliices wird aus dem Umftande, daß feiner der beiden Schiehmeister nennenswerte Berleigungen erlitten haben, geschlosen, das eine Explosion, die ein Sprengichus ausgelöst haben könnte, ausgeschlossen ift. Vielmehr geht die Bermutung der Bergbehörde dabin, das ein plöyliches Anstreien großer Gasnengen aus der sehr gasreichen Grube die Explosion verursachte.

Schwerer Strafenbahnunfall.

Mus Conbon melbet ber Draft: Gin Strafenbafinmagen, in bem 28 Berionen fagen, entgleifte in Dublin, 20 Berjonen murben ichmer verlett, mehrere lebensDie Neberschwemmung in Brafilien.

Man fabelt aus Rio de Janeiro; Die Ueberichmem-mung in der Proving Babia dauert fort. Die Städte 3l-beos, Itu und Ravalages find völlig gerftört. Es ift un-möglich, die Berlufte an Wenschenleben feftguftellen. Der Sandel von Ilheos erlitt einen ichweren Berluft, ba bit gange Rafavernte vernichtet ift.

Rurge Radricten.

Ueberfall auf einen Perfonengug. Man meldet aus Bien: Bei der Station Mafti der Raican-Oderberger Bahn versuchen zwei Banditen einen frechen Ueberfall auf einen Perfonengug. Die beiden brachten durch Saltefignale den Bug gum Steben und fprangen auf den Porfignale den Bug gum Steben und fprangen auf den Porfignale den Bug gum Steben und fprangen auf den Porfignale wagen, um fich der Gelbsenbungen zu bemächtigen. Der fich energisch jur Behr sebende Beamte wurde durch einen Schuß ichwer verletzt. Inzwischen eilte das Zugversonal herbei, um die Raubgesellen festzunehmen. Einer der bei den erschoß fich, während der zweite verhaftet wurde.

Siurm auf See. Aus London wird gemeldet: Bet dem ichweren Sturm, der in den lehten Tagen an der ganzen englischen Auste herrichte, sind außer dem deutichen Biermaster, der mit 19 Mann unterging, noch annder Schiffe verloren gegangen. Schwer icheint besonders die Feetwood Fischerslotte getroffen worden zu fein. Bracklude, die in Sine bei den westlichen Sebriden aufgesicht wurden, lassen teinen Zweisel, daß der Fischdampser "Deris" gescheitert ist und seine aus 10 Perionen bestehende Besatung ertrunken ist. Der Damvser "Meranio" urandere bei der Recede von Deas, wurde iedoch bald wieder slott gemacht. Als man noch mit den Rettungsarbeiten beschöftigt war, wurden Potsignale von dem deutschen Damp. ichaftiat war, wurden Notfignale von dem deutschen Damp' fer "Marguerite" vernommen. Das Rettungsboot von "Balmer" leiftete der "Marguerite" erfolgreiche Silfe.

Der Untergang ber "Monroe" vor den Gerichten. Hus Rem-Rorf melbet man: Der Untergang der "Monroe" wird ein gerichtliches Rachipiel haben. Die Old Dominion Line hat die Reederei des "Rantudet", die Merchant Miners Company auf Schadenerfat in Sobe von 900 000 Dollors verflagt. Ebenjo bat der Rapitan der "Monroe" eine Klage auf Schadeneriat in Sobe von 1 Million Dollars anbangig gemacht. Gine Begrundung diefer Klagen ift nicht



Vertreter: Paul Böhme, Wiesbaden, Schwalb. Str. 47, Telephon 4303.

Rohessen weltberühmt, nach ärztl. Vorschrift zu-bereitet, Magenleid. u. Diabetikern bes. empf., unentbehrl. f. jed. bess. Aufschnitt-Geschäft empf. in Stücken von 2 bis 10 Pfund. Gegr. 1866. Jos. Kohlhans, Holl., Bad Neuenahr 2.

Half, jetzt weiss ich, wo man sich warm und billig kleiden kann!!

Im un'en genannten Etagen-Geschäft kann man fer tige Herren- u. Knaben-kleid: ng. die infolge der vor Weih-nachten ungünstigen Witterung sich ange-häuft lat, neueste, moderne Sachen, wie Ulster, Peletris, Anzüge, Joppen, Hosen, Bozener Mante, Gumm-Mäntel, die in grosser in Angewahlt vorhanden sind zu indem nur an Auswahi vorhanden sind, zu jedem nur annehmbaren Preise kaufen, denn es muss Platz für die Frühjahrsware geschaffen werden Es lohnt sich für jedermann, mein Geschäft aufzusuchen; Sie sparen auf jeden Fall Geld.

Neugasse 22, kein Laden, 1. Stock, deshalb gute Ware und billige Preise

Färberei gr. Schüh

Nächste Woche Ziehong 10. Februar Elect 8. Schlesische

Mk. trousies 10 Mark.
Ports e. Unis 25 Pfp.
ents. 100 000 Lone.

BerlinW., Werderscher

Lose hier bel: Carl Cassel, Kirchgasse 54 - Rudolf Stassen, Bahnhofstr. 4 - Ernst Kuhlmann, Wilhelmstr. 34 - Carl Henk, Kirch-gasse 29 und allen Loseverkaufs-B.514 stellen.



ozibl 2004 arfaffan; nieft abfarbandan gerfglang

Alleiniger Fabrikant: Carl Gentner in Göppingen.

Wichtig für Erfinder

ilt es zu wissen, daß die sahlreich austauchenden Angebote, die Berwertung von Erfindungen oder den sogenannten "Ausban von Keubeiten" betressend, zum Teil nichts anderes als Scheinangedote sind, deren Zwed darin besteht, unerfahrene Erfinder zunächt zu klachfuchung bochaubesahlender Schuhrechte von sehr zweiselhasten Webrend sogen der der Berwertungstiber nahme direkt abgelehnt ober eine sast untruchibare Schen, verwertung eingeleitet wird. Für die bekannten buchmaßiberansgesandten Ersindungsprobleme gilt das Borgesagte gleich falls. Ausslührliches bierüber durch Batent und Techn. Bürd Conrad Adhling, Mains, Bahnhosstr. 3. Tel. 2754, Mitalied des "Dentscher Schuhrerband für gelittiges Eigentum". Rat und Ausslührliches Freindungsprobleme Gegentum". Rat und Ausslührliches Gegentum".



Gibaelfol By Kelfext. Patentami Rr. 161130 gefehlich gelächtet. Leiber Geführte

Harnröhrenleidende Canana on the



Benn man's recht bebenft, ift Rathreiners Malgkaffee doch der beste. Er hat sich seit 25 Jahren bewährt. Der Gehalt macht's!

Die Eroberung von Frankfurt a. Main



und der reichen Lande zwischen Rhein und Main für den Absatz ihrer Fabrikate kann Ihnen nur gelingen, wenn Sie die

dauernd in den Dienst Ihrer Propaganda stellen. - Weitest verbreitete Morgenzeitung in ganz Südwestdeutschland, bester kaufkräftigster Leserkreis. ständig steigende Abonnentenziffer.

Zu vermieten

Wohnungen.

6 Zimmer.

Abolfsaffee 28. 3. Et., 6 große Bim. u. reichl. Zubehör, belle. fonntag Wohng., ver 1. Avrif 1914 a. v. Räb. bafelbit. 11790

Gr. Burgitraße 14 loone 6-3im.=Wohning,

elette. Licht. Bentralbeis. Bab u. reichl. Bubebor, per fol. ober fpaler zu verm. Raberes Laben. 11866

Rheinfir, 46, 3, 6-3im. u. Riichem. r. Sub. 1, 4, 97, Stheinfir, 42, 11004

5 Zimmer.

Abolisallee 28, Barterrewohng. oron. Bim. u. reichl. Bube-or, mit fcon. Borgarich, p. 1. Mpril 1914 a. v. Rab. 3. Gt.

Brobe Burgitr. 15 f. 1. April 5 3. Diele, Bab, Bafferbeis. tlettr. 2. u. Kraft. Banbidr .. . Arat ob. Bahnarat geeignet. Allein, Bem. b. Saufes, 11893

Rotibite, 11, 1, Et., ar, 5-3.-33, a. 1 Moril od, fr. au om, Rab, Abeinfir, 119, 1, 11887

kbeinstr. 115 (Siibseite), präck-ige 5-Sim.-Wohn... gr. bobe Käume. s. preisw. p. 1. April 1914 s. p. (K. Dib.. u. 3 Miet.)

Bellriste. 10. Ede Selenenftr., id. 5-3.-23., tpl. m. Bab. 11710

the Jonniae 5-Rimmer-Bohn.
Elettr. Gas n. Badesimmer.
L. beauemer Lage, ift abgetlehalber am 1. Auni au
dm. Hab. Abelbeibitr. 105, 1.
Lefelbit auch Galon- und
Salafisimmer-Möbel an verl.
In bef. von 11—12 vorm. 11.
6—6 Uhr nachm.

4 Zimmer.

drantenite. Mr. 3, 1. Et. 4—5.
3. immer Bohnung fofort ober
ber 1. April au vermieten.
Räberes Part. f 6880

Strberfix, 3, 1, 11, 3, St., vollst.
ben berger, 5-3, 28, billig an
bun, Nah, bortl, 11, Biebricher
Strafie 2, Schneiber, 11962

Dainergaffe 16. 3. St., geräum. 4.3im. Bobn, mit Anbebor auf fof, ob. fpater s. v. 11728

Roonfir, 12. Ede Arliendfir.
4. toil 5-Bimmer-Bohnung
init Bad und Subedör auf
15. debr. oder fväter.

Beitendfir. 17, & Gtage Steller. Balton, Le Mani. Letler. Balton, Kohlenani-isa ber i April su vm. Köh. Kilopolir.1. Dambmann. 11819

3 Zimmer.

Betramitr. 20. 28th., B.Sim.-Bobn. Mt Dermieten. 11209 Bismardring 7. Oth. B., 3-3.-B. per 1. April at perm. 11800

Dubheimer Str. 08. Wob., Icone 3 Jim., Riice, Keller fof, str berm wah, 1, Stod I, 11250

aulbrunnenftraße 7, Sinterh. 3. Bint. Sobnung, febr icon bei Guft, Gottmald. briedrichtt, 37. Oth., 3-Bint-

Gellmundir. 43. 2., ar. foone 2.32 Sobn. m. all. Subchör. 1994. Rehealtr, 1. 3 S., S., form, 1 S., S. Au perm. Stab. 1. St. 1880

Rerillt. 38. 9r. 3.3.33 m. 9r. 35tondo (g. 2. Gt.). 1. Murill. Rarlfir, 38, 19745, 1., 3 B, 11, S, af ob. 10, 2065, 12, 2065, 1, 11887

Reflectiv, 4, 2, St. 3 S., Balt., 1, 305 9, 30cHir. 22.2 L 11820 Steinart Str. 96, 1, r., 16, 67, 1815

Motistrahe 15. Bart., 3-Sim-Mer-Bolinung mit Rücke und Sebehor du vermieten, 11603 Sprishtr. 23. G:5.. or. 20f. Sp. 33. u. G. 20b/fbf. 320, St. Wt.

Abidiuh. Nab. 1. 11890

Shilippoberafirake 24. Sart. R. 1. Stod. B. Simmer-Sab. bar April All Derm. Asb. bal. 2. Stod. 11852

Bellriblir, 87, fcb. 38, n.R. 381b.

Beftenbfir. 42. 3-8im.-Bohn. mit Bad an vermieten. 11871

Wielandstr. 20

1. u. 3. Stage, elegante 3-8.-Wobnung ver 1. Avril, Rab. Wielandstr. 18 b. Woos.11811

2 Zimmer.

Ablerfir, 66, 2 Sim., Ruche fof.

Bertramftr. 20, Sib., 2-Sim., Sobn. au vermieten. 11910

Bleichftr. 13, Dib. Dad. 2 8. u. Rice fof. o. fp. s. wm. 11598 Bfilowstr. 4, 5, 2 8. u. R. a. v. Rab, Borberbaus Bart, 11796

Dobbeimer Str. 98. Mtb. u. D. fcone 2 Sim., Riche. K. fof. A. v. R. Bob. 1. St. I. 11718

Friedensfir. 9, a. d. Frauff. Str., helle freundl. Bobn., 23., Liche, Kell., rub. gef. Lace, neu berger., auf gleich an anländige Leute billig zu vermieten. f. 6928

Möbl. Zimmer.

BlatterStr. 26. Pt., Colaift, fr.

Stöberftr. 19, 1, r., m. bab, 90f

Werkstäffen etc.

Bohnng, fcon u. fonnig, m. Gtall u. Garten, auberb. ber Stall u. Garten, außerh. der Stadt, bill. su verm. Näh, Gneisenauftr. 35. 2. 1, 16910

Groker Reller f. Obit od. Kar-toffeln fof, bill, an verm. Rab. Schierst. Str. 27, R.Auer. 40192

Mietgesuche

Aleines bausden in Stabinabe (mit 2 Bohnungen), Stallung u. Garten an miet. gef. Off, u. Ga. 1011. Gil. d. Bl. f.220

Gelucht bei i. Ehev, elea, möbl. große l. ev. 2-Rim.-Bohn., Dop-pelbed., Frühftild und allem mod. Komfort in mögl. bell. dans. Erbitte gust. Diferten mit Breis an "A. A." Soru-bel-Sotel. Bad Raubeim."

Melt, alleinst. Frl., rub. u. faub., s. i.best. d. dreise, bell. S. m. U. Stide o. Rebengel. Off. m. Br. an E. S., Albrechistr. 28, s. Gt. 97552

Stellen finden.

Arbeitsamt Wiesbaden. Gde Dogbeimere u. Cowalbacher Str. Geschästeinden von 8—1 und 3—6. Zonntags von 10—1 Ufr. Teleson Nr. 578 und 574. (Rachbrud verboren.)

Diffene Stellen. Mannt. Berfonal: Gartner. Grifenr und Barbier.

Budbinder. Derricaftsdiener. Lutider. Subrmann.

Raufmannifdes Berloual. Männlich.

Rorreipondenten. Stenotuviften. Logerift.

Reifende und Kontoriften. Beiblich. 1 Budbalterin. 5 Stenotopiftinnen. 10 Bertäuferinnen.

Sausperlonal:

1 Kinderwärterin.
1 Kinedraärtnerin.
5 Kinderfräulein.
70 Alleinmädden.
15 Hohinen.
15 Ködinnen.

1 Tapifierienaberin. Gaft- und Chanfwirtidafis-

Berfonal:

Männlich.
Buchalter-Volont.
junge Restaurantfellner.
Saalfellner.
Kupferpuber mit Zenantffen.
Silberpuber mit Zenan.
Resferpuber mit Zenan.

10 Lidenburiden. 10 finnse Oansburiden f. Rek. 8 Kellnerlebrlinse. 3 Lodlebrlinse, ael. Londitor. Beiblich:

Sausbalterinnen. Befolieberinnen. Büfeitfräulein.
Simmermädden.
Beißaeuanäberin.
Derdmädden.
Rödinnen.
Röffeefödinnen.
Beifödinnen.
Dans- und Rüchenmädden.
Krankenpliege-Verfonal:
Mannlid:
Trankenpliege.

2 Krantenvileger. Beiblich: 1 Babemeisterin.

Lehrftellen-Bermittlung. Bir fucien Lebritnae für fol-genbe Berufe: Männl. Berional:

Gartner. Gemiebe, Golbidmieb. Svengler. Buchbinder. Tavesjerer. Lavesierer u. Delorateure. Boliterer und Delorateure. Sattler. Schreiner.

Sarener. Bagner. Bäder-Konditor. Schneiber. Schubmacher. Maurer daurer Water. Deforationsmaler. Tincher- und Ladierer. Dachdeder, Dfenseber. Buchdrucker.

Beibl. Berfonal: Bligferinnen. Plumenbinderin. Busmacherin.

Männliche.

Diel Geld

fann verdient werden durch die Uebernahme einer Niederlage unferer frahrikresse usw. auf eigene Rechnung. Ernste und sichere Restlettanten belieben sich zu wenden unter Textillmann-sakungenden unter Textillmann-faktur" an Daalenskein u. Bog-ler, A.-G. Rillbaufen i. Gif. 18, 527

Ein herr gleich wo wobnhaft fofort gefucht a. Ber-fauf v. Bigarren au Birte. Ber-gifta. M. 200 per Monat od. bobe Provifion. A. Ried & Co.

Gin tüchtiger Gubrinecht gef. Mainzer Strafe 41a. *7555

Cehrling & f. D. Diebl, banblung, Bleichftr. 9. *7528

Glaferlebrling geg. Berg. gef. Nat. Roffel, Glafermeilter, f. 6929 Riehlftraße 19.

Welbliche.

Caub.Laufmabden gef. Blumen-geichaft Balter, Abeinftr. 49, 2210

Reisender

aus ber Konfum= und Genugmittelbranche von leiftungsfähiger Fabrit ber Branche für größeren Begirt mit Domigil Frantfurt a. M. gefucht. Ausführliche Offerten erbeten unter R. H. 225 an Andolf Moffe, Magdeburg.

Eristen3 - Nebenerwerb!

Bir bieten Herren u. Damen led. Standes arokartige Berdienst-möglichteit, auch nebenberuflich. Dieser gänzlich neue Ewerdszweig ermöglicht bei tägl. taum einstündiger Arbeit einen Berdienst pro Nonat dis 200 Mt. und mehr. Keine Reisenden! Keine Bortenntnisse nötig! Daber augenehme, mübelose Tätigteit zu Daule! Periönliche Anleitung! Berücklichtigt werden nur Angebote vertrauenswürdiger Bersonen, die über 400 Mt. eigenes Barkavital versigen. Offert, unt "Erwerb 200" an Solonialkriegerbant, Berlin B. 35. 3. 20217

Sichere Existenz. Der Aneinvertried eines hervorragenden Ge-brauchs-Artikels, unentbehrlich für jedes moderne Ge-schäft, ist für größere und auch kleinere Bezirke

zu vergeben.

Rur tücktige, energische Serren, welche nachweislich über einiges Bartapital verjügen und gute Resernsen aufweisen fönnen, wollen sich melben unter G. 1103 an hausenkein & Vogler A.S., Wiesbaden. B. 529

Rodarbeiterin 🖁

bie langere Beit in einem feinen Geschäft als folde tätig war, bei babem Lobn in ein erstellassiges Geldaft nach Darmstadt gefucht. Dir u. 2. M. 219 an Anvalidendant, Darmstadt.

Junges Mabden gegen boben Lobn fofort gefucht. f. 6924 Albrechiftraße 27, Part.

Gefucht ein periektes Sausmadmen.

Borguftellen vormittags 10 bis 1 Uhr u. nachmittags 5 bis 7 Uhr Abelfsberg 2 St. (Eingang aum Abolfsberg Tannustraße, neben Dotel Alleefaat).

empfohlenes Alleinmädchen das focien fann und alle Hand-arbeiten versteht, für fleinen Saushalt aum 15. Februar ac-jucht. Anmelbung. 10—3 porm., 5—6 Uhr nachmittans Aususta-strake 11. Varterre.

Stellen suchen.

Männliche.

Sobn acith. Eliern. Stadl., 19 3., fucht Stelle irgendm. Art, bellmunditr. 58, 1. r. 16892

Welbliche.

Bir gebild., ig. Frl. fuche ich Stelle als Stine ber Dausfrau in besterem Saufe. *7556 Fran Amtsbaumeister Stels. Rieberfchelben (Sieg).

Zu verkaufen

Diverse.

Schönes Waskenkottum (Bierrette) billig su vertaufen. Birviller Gtr. 7, 2 L 3220

D.-Capes, ichm. Jaden bill. s. pert. Weftendftr. 10, 3 f. 6920

Smofing f. Tanafch. ob. Bittolo u pert. Romerberg, 39, 2. r.

Leichter Hebersieber, buntel,bl. actett mit Beiten bill, abangeb. 6931 Aleififter, 21, Pt. r.

Gr. Pelsfad für Mutomobil 50 M. Kopieror. 25 M an vert. Rab. Goebenftr. 16, 1. r. 8218

Schöner Dompfaff u. Beifig bill. Kanarienweibch, St. 90 Pi. 8. vf. 1.6930 Oranienfte. 54, S. 1. r.

Betten u. Gdrante inotibillig au vert. Bleichitr. 39. Bt. foris Berich. Betten 15. 25—40 M., Al. Gor. 8—18. Baicht. Cofa. Chailel. Gefretar, Bertito bill. an pt. Bimmermannftr. 4, \$25.67

Sola m. 6 Stühlen u. 1 Seff. 28. Komunoben 15. Aleidericht. 12—18. caale u. eins, Betten 10. 25. 40. Bertifo 35 .M. Epit-gel. Dedb., Chaifel. Kanapees. Balramstraße 17. 1. St. 97848

Rollt. Bett 20. 30, 45, 2tür. Albidr. 15, 25. Kert. 35, Sofa n. 2 Seff. 25, Dectb. Blüder-ftraße 8, Gib. Part. *7540

Gelegenheitskauf!

Aleiner Ginfvanner-Banen (neu) febr billig zu verfaufen. Rau, Bellrisfiraße 16. 1690t

Reberrollden, fait neu, au verf. Cranienitr. 34, Stb. 1, L f. 6850

Dichwurg preismert Sellmundirafe 31. 6.218

Kaufgesuche

Bauplat, 1.6927 Gr. 6-7 Ar. Bierftabier Sobe, Preis bis 7000 Mt. nebit Angabe

ber Strabenkoften au taufen gef Off. unt. fig. 1010 a. d. Gil. b. Bl Einen gebr. Raffenidrant au faufen gefucht. Dif. u. A. 408 an die Exp. ds. Bl. erb. *7544

Giferne Bendeltreppe

au faufen gesucht, ca. 8 Mer. boch. Off, u. A. 482 an die Ge-schäftslielle ds. Bl.

Kapitalien.

Geld an fic. Berf. a. Beck-fel, Schuldsch., Sank-fiand. Brov. v. Darl. In hab. d. Nelling, Abelnstr. 32, 1. Buroşeit 10—12 n. 4—6. 60/13

Geld gibt Privat-Bantier a. Bergid., Bolisen 2c. Rur ichriftl. Off. erb. an d. Bertr. A. Maner, Dobbeimer Str. 75, S. 1. 3228

Bar Geld Z250/1 üchern Leuten jeden Standes, reell belret und ichnell leibt Gelbftaeber Binfler, Berlin 195, Friedrichftr. 113a, Bedingungen foftenfrei. Tägl eingebende Dani-

idreiben u. aabir. Musaabi ungen

Verschiedenes.

Dliffee-Brennerei Johanna Ripp, Briebrichlirage 43, 2. rechts.

Alle Arien Mosken-Kollome ffir Derren u. Damen von 3 .M. on au verleiben. Bellribfir 2. Bubgeldaft.

Maskenkoftime idid,billia f.210 Moriblix. 7, 8. lints.

Masten-Ansüge billig au ver-iben. Johanna Ripp. 3229 Friedrichtr. 43, 2. r.

Carmen-Roftim 3 2R. 3. veri. f.6038 Römerberg 39, 2. r. Monogr. Stidereien, f. Must. Seller, Dochitättenftr.2. 6.1.r. mon

Berfette Schneiberin empf. fich aur Anfertigung von Masten-Garberobe, fowie aller Art Koftumen zu bill. Br. f. 6926 Abolfftraße 5, Bender.

Flechten

näss.u.trock.Schuppenflechte Bartflechte, skroph. Ekzema, offene Füße

Hautausschläge, Aderbeine, böse Finger, alte Wunden sind oft sehr hartnäckig. Wer bisher vergeblich auf Heilunghoffte,versuc'se noch die bewährte u. ärztl, smpf

Rino-Salbe m

Dose Mk. 1,15 u. 2,25.
Man achie auf den Namen
Rino und Firma
Rich. Schubert & Co.
Weinböhla-Dresden. Zir haben in allen Apotheken.

Stottern

beilt gründlich Die. Denbardt, Lofdwith 71 bei Dresden. Altelte flaatlich ausgezeichnete Anftalt. Brospett mit amtlichen Zeugn. fosenlos. Honorar nach beilung.

父别.12.75爻

Nußkohlen oder Hausbrand

frei Reller gegen Bargablung Alle anberen Corten billigft.

w. Weber Welleiblir.9. Telephon 607.

Wer liebt

ein sartes, reines Gelicht, roliges, jugendfrijches Ausleben u. blen-dend schönen Teint, der gebrauche Steckenpferd-Seife

ibie befte Liffenmild-Seife) à St. 50 Bf. Die Birfung erbobt A St. 50 Pf. Die Birkung erböbe Dada-Cream 59,5 welcher rote und riffige Daut weiß und sammetweich macht. Tube 50 Pf. bei 5915 M. Vetermann, derd. Mexi. Bilb. Machenbeimer, Ed. Brecher, A. Cras. Alchard Send. H. Cras. Alchard Send. Gäriner. Otto Lilie, Ernst Kods, Bruno Back, Th. Numpf. Reinbard Göttel, Louis Limmel.

Ohrenologin Schachtstrake 23, 1. St. Brau Luife Sars. 97553 Sprechit. 9-1, 2-10 abends.

Trunksucht 3

wird radikal ohne Wissen des Patienten durch ein kürzlich von einem deutschenSchiffsarzt auf einer Weltumseglung entdecktes absolut unschädlich. tes absolut unschädlich. Mittel beseitigt. å Packung, meist zum Erfolge ausreichend, 5.50 M. portofrei. Kein Geheimmittel, It. Kaiserl. Verordnung dem freien Verkehr überlassen. Hochinteressante Brosch. kostenl. geg. 20Pf. f. Porto in verschloss. Kuvert ohne ied. Aufdruck. vert ohne jed. Aufdruck. Apoth, Dr. A. Uecker in Niewerle 93 (Nied.-Lausitz).

Flechten

Mautunreinigkeiten, Pickel, Schuppen, Ausschlag, rissige Haut, Gesichtsröte

Hautjucken Photographes- u. Laboratorius-Hände werwenden Sie nur die bewährte

Rino-Seife. Prel von schädlichen Bestandtellen. Enthält Ingredienzien, welche des-infizierend wirken und die Heilung fördern. Verhindert Übertragungen

yes Hautkrankhelten. Stück 60 Pfg. Nur echt mit Namen Rino u. Firmaz Rich. Schubert & Co.G.m.b. H. Welobbila

Orgerie Slebert, am Schloss.
Zentral-Drog., Friedrichstr. 16.
Drogerie Backe, gegentib. Kochbr.
Drogerie Otto Lille, Moritzstr. 12.
Schützenhof-Apotheke, Langg. 11.
Viktoria-Apotheke, Rheinstr. 45.

Gibt es ein prompt und unfcablich mirfenbes Mittel gegen Männerschwäche?

Dochiniensssiante Schrift über eine aussehenerregende Entbechung eines deutschen Aritholociders (verlich auch den geherichen deutschen Sonderven und Werzien anerkannt) dersend von 30 Unter Verlagen Dochinieren Dochinieren

Gutschein

Wer bei Abgabe diefes Gutichelnes in unieren Geschäfts-stellen Alfolabstraße 11 n. Mauritiusstraße 12, towie bei unferen Anzeige-Annahmestellen ober bei posificeier In-sendung dieses Gutscheins

eine Einschreibegebühr von 20 Pf. in bar ober Briefmarlen entrichtet, tann eine Auseige in ber Große von

3 Zeilen

nur in ben Rubriten: Bu vermieten — Mietgefuche — Bu verkaufen — Kaufgefuche — Stellen finden — Stellen fincen — Berloren — Gefunden — Liermarkt — Gelber — Heiraten — Supotheten- und Grundfilidsmarkt in den

Wiesbadener Menefte Nachrichten

einmal veröffentlichen. — Bilr jedes Inferat wird nur ein Gutichein angerechnet. Jebe weitere Zeile tofiet 10 Pfennig in den obengenannten Rubriten. Wortlaut bes Inferntes:

Auf Geidästsinferate findet der Gutidein seine Berrechnung, ebenso find Anzeigen von Stellenvermittelungs-Büros. Althändlern, Daufer- und Grundlüdsmattern von dieser Vergüntigung ausgeschiosien. Derartige Inferate werden als Geidästisinferate betrachtet u. mit 20 Pf. pro Zeile nedt Rabate bei Wiederholungen berechnet, Diferten bezw. Auskunftsgebühr durch unfere Expedition beträgt 20 Pf. extra.

87/96

Königliche Schaufpiele. Dienstag, 8. Gebr., abenbs 7 Uhr: 27. Borftellung. Abonnement M. Ganfel und Greiet.

Marchenfpiel in 3 Bilbern von Abelhatb Beite. Blufif von Engel-bert humperdind.

Beter, Befenbinber Gerr Rebfopf Bertrub, fein Betb Frau Engelmann Brau Balger-Lichtenftein

Gretel, Grau Rramer (beren Rinber) Die Anniperhege Bran Schrober-Raminola Grandmannden Fran Griebfeldt Laumannden Grf. Bommer

Die vierzehn Engel. Rinder. Erftes Bilb: Dabeim. 3meites Bilb: 3m Balbe. Drittes Bilb: Das Ruufperbandden.

Bor bem gweiten Bilbe: "Der Degenritt", f. großes Orchefter. Muftfalifde Beliung: Derr Profesor Schlar. - Evielleitung: Derr Dber-Regificur Debus.

. Dierauf: Die Puppenfee. Pantomimifches Divertiffement in

Pantomimisches Siveriffement in I Aft von 3. Daffelter und 3. Ganl. Ruff von 3. Baper. Ginl. Ruff von 3. Baper. Gir James Piampfterstre Derr Zollin Laby Blumpfterstre Fran Leicher Bob, Erna Liefger Jonny, Eise Reich Betfu, Erna Schirmacher Tommy, Gina Recb (beren Rinder)

Der Spielmarenhanbler herr Andriand herr Legal Bein Gattotum herr herrmann ir herr Spieh Frt. Rochanomita Ein Rommis Ein Rommiffionalr Die Puppenfee grl. Schneider 2. Bebe, Grl. Rener Spanieriu,

Steperin, Grl. Bipel 2 Zeddos, Etfa Stuber, Paula Beilftein Japanerin, Grl. Giffer 1. Mobrin, Gri. Reith Berr Reumann Bert Remann Brl. Mondorf Bert Butidel Derr Beurauch Bolidinelle. Etrumelpeter, Portier. Shinefe, Jofai, herr Bobme Gin Ritter, Ger (Dechanifde Figuren.)

Gin Baner Gerr Rebfori Gen Rind Johanna Dartmann Gin Dientmabden Gri, Gloter 2. Gin Badenbler Der Mr. Derr Marte Derr Maper Ein Babenbiener Gin Brieftrager Berichiedene medanische Figuren.
Berichiedene medanische Figuren.
Runfalische Leitung: I. B.: Derr Rongertmeister Rowal.
Borfommende Länge usw. find von Frt. Locanomola einstudiert. Berr Bradet.

Mittwoch, 4., Ab. B: Coffmanns Et-Silimod, 4., Ab. B: Dollmanns einestlungen, 5., Ab. C: Der fliegende Dollander.
Freitag, 6., Ab A: Guged und fein Ring. (Neu einstudert.)
Samstag, 7., Ab. D: Bolenblut.
Sonning, 8., Ab. B: Oberon.
Moning, 8., Ab. G: Gyges und fein Ring.

Ende gegen 10 11br.

Refidenze Theater.

Dienstag, 8. Gebr., abends 7 Uhr: Dochneboren!! Schri, Gren ben Gurt Rrang. Greier. Reffer. Reber.

Botho von Stachwig, Nittmeifter a. D. Rurt Reller-Rebri Dertha von Stadmin, feine Frau Griba Caibern Li, ihre Tochter (! Elementine von Stachmin

Colle Edent Dans von Maldin, Oberjagermeifer Grit Bertram Freb, fein Sohn Griebrich Beng Ere von Besternbagten gen Theodora Borft Eggelleng von Bangenboff

Dorine, feine Frau Marg. Buber-Breiwald Dr. Griedemann, Redisammali Rauer Brig Treptom, Schmiebenefelle Buttaf

Miene Coongen Ratie Borften Papte, Grubidmied Billo Biegler Jufte, feine Frau Minna Agie Minna Reie Dermann Dom Brang, Diener Ort ber Danblung: Stittergut Groß. Rangow. Enbe 9.15 1thr.

Mittwoch, 4.: Rammermufif. Donnerstag, S.: Dochgeboren!! Breitog, G.: Die fpanifche Fliege, Samstag, 7.: Traumnins (Reu ein-(tubiert.)

Hurtheater.

Dienstag, 3. Gebr., abenbe & Ubr: Baftipiel von Dofter B. Rriiger's Geetch-Enfemble mit großem Orchefter.

Um Gelb. Dramatifder Genfations-Sceth. Baron Benfenborff

Palter n. Wendheim Erna, f. Geltebie Alfeita Caffani Ein Diener Richard Aubre

Gereniffimus-Bwifdenfpiele. Bereniffimus Balter v. Wenbbeim Rindermann Richard Ander Regiffenr Ludwig Guichacher Bortropöffinftlerin Melanic b'Orfan Congerin Biffi Bismann

Mib Corn. Mit Corn.
Burledfer Operettenkreich von Dr.
18. Arüger. — Som Komponisten inspeniert und dirigiert.
Mis Cara Riselfa Cassani vom K. L. priv. Theater a. d. Stien Castan de Lavallere Frip Brand Cusaune, f. Fran Atso Sthmann Dural, Potelmanger Richard Andre Jimmy, Riggerbon E. Buschacker Spielt in Riggs. Einlagen: Moderne Tange. Artift. Beitung: Walter von Bend-helm vom Minchener Künftler-Theater. Ende 10.50 Uhr.

Mittwoch, 4.: a) Um Gelb. 5) Bere-niffimus-Swifdenfpiele. c) Dip

Donnerstag, 8.: Gefcloffen, Freitag, 6.: a) 11m Gelb. b) Gere-niffimns-Jwifdenfpiele. c) Ris

Apollo-Theater.

Spezialitäten-Theater 1, Ranges. Edgl. Borftellung, Anfang 8.10 Uhr.

Kurhaus Wiesbaden. (Mitgetellt von dam Verkehrsbureen.) Hittwoch, 4. Februar:

Vormittags 11 Uhr: Konzert der Kapelle Lucien Dupuy in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

 Spreewald, Marsch P. Lincke

2 Wiener Bürger, Walzer M. Ziehrer 3. Haydée-Ouverture Auber 4. Grossmütterchen Lagner 5. "Der Troubadour", Fantasie

6. Dow South Myddleton. Nachm, 4 Uhr:

Abonnements-Konzert Leitung: Herr Herm. Irmer, Städt. Kurkapellmeister. 1. Ouverture in D-dur

G. F. Händel 2. Gavotte aus "Idomeneus" W. A. Mozart

3. Symphonie in einem Satze (D-dur) W. A. Mozart 4. Leonoren - Ouverture Nr. 3 L. v. Beethoven 5. Serenade f. Streichorchester

R. Volkmann in D-moll Violoncello-Solo: Herr M. Schildbach. 6. Ouverture z. Oper "Rienzi" R. Wagner.

Nachm. 5 Uhr im Weinsaale:

Tee-Monzert. Abends 8 Uhr:

Abonnements-Konzert Leitung: Herr Konzertmeister Adolf Schiering.

 Ouverture zur Oper "Das goldene Kreuz" J. Brüll
 Zwei Motive aus der Oper "Benvenuto Cellini"

H. Berijoz 3. Fantasie aus "Ein Sommernachtstraum"
F. Mendelssohn

4. Terzett und Jagdehor aus der Oper "Der Freischütz" C. M. v. Weber 5. Ouverture z. Op. "Zampa" F. Herold

Fantasie aus der Op. "Das Glöckehen des Eremiten"

A. Maillart 7. Semper fidelis, Marsch P. Sousa.



Kirchgasse 72, Tel. 6137. Heute Dienstag und folgende Tage nachm, 31/2, 6 u. 31/4 Uhr: Wiesbaden im Film. Revue in 6 Wiesbadener Flimmerbild. — Bierauf:

Atlantis

Dramat. Schauspiel in 5 Akteu nach dem gleichnamigen Roman von Gerhart Hauptmann. Die bedeut, Filmschöpfung der

Gegenwart Elgenes grosses Orchester. Künstl. mus. Illustrierung der herrlich. Bilderscenen. Eintrittspreise: 50 Pf., 85 Pf., 1.30, Rang 1, Reihe 1.75, 2.-4.Reihe 1.50, Log.2.50

Morgen Mittiwoch, nachmittag 2 Uhr auf vielsei-tiges Verlangen Jugend-vorstellung zu halb. Preisen. In derselben gelangt die Revuein6Wiesb.Flimmerbild., sow. Naturaufnahm. und Humoristisches zur Vorführung. 226,2

Die Direktion.

Sportplak Kaiferstraße. Mittwoch abend Gisfell verbund mit Mongert, bengalifder Be-leuchtung. Gintritt 50 Bl. *7558

Bable bemienigen

10 Dik. Belohnung,

ber mir den Urbeber ber gegen nich verbreiteten Kerleumbung nachweift, daß ich ibn gerichtlich belangen kann. Guffav Ebingshaus Rothringer Gtraße 25.

Dienstag, den 3. Februar 1914, abends 71/2 Uhr im grossen Saale des Casino, Friedrichstr. 22.

Konzert

Besten des Vereins "Frauenhilfe" zu Wiesbaden.

Mitwirkende:

Fräulein van Dresser vom Opernhaus in Frankfurt a. M. Frau Elly Ney van Hoogstraten (Klavier) Lady Speyer, London (Violine)

Herr Hans Vaterhaus, Konzertsänger, Frankfurt a. M.

Programm.

Sonate in A-dur (Andante-allegro-adagio-allegro), Händel, Lady Speyer, Frau Elly Ney van Hoogstraten, 2. Arie aus "Cosi fan tute", Mozart, Fräulein van Dresser, 3. Klavierstücke: a) Moment musical, cis-moll, f-moll, Schubert, b) Ständchen (Shakespeare) Schubert-Liszt, c) Ballettmusik aus Rosamunde, Schubert-Fischhof, d) Impromptu, f-moll, Schubert, Fran Elly Ney van Hoogstraten, 4. Fussreise, Storden-botschaft, Rattenfänger, Hugo Wolf, Herr Hans Vater-haus, 5. En bateau, de Bussy, Precieuse, Couperin, Kreissler, Hornpipe, Hündel-Hamilton Harty, Lady Speyer, 6. Nachtgebet, Dr. L. Rottenberg, Der Fischerknabe, Franz Liszt, Der Kuss, Beethoven, Fräulein van Dresseer, 7. Klavierstücke: a) Ballade as-dur, Chopin, b) Polonaise as-dur, Chopin, Frau Elly Ney van Hoogstraten, S. Prinz Eugen, Gutmann-Gutweib, Hochzeitslied, Karl Löwe, Herr Hans Vaterhaus, 9. Irish Fantasie, Hamilton Harty, Lady Speyer.

Am Klavier: Herr Kapellmeister Rother. Konzertflügel "Ibach" gestellt vom Allein-Vertreter Adolf 3183 Stöppler, Adolfstrasse 5. 203

Preise der Piätze 10, 5 und 2 Mark, Kartenverkauf in der Hofmusikalienhandlung von Heinrich Wolff, Wilhelmstrasse 16 und bei den Damen des Vorstandes.

Der Vorstand.

Prau Ernst, Frau v. Fischer-Treuenfeld, Frau Grein, Frau v. Heimburg, Frau v. Meister, Frau v. Schenck, Frau Schrader, Herr Direktor Pfarrer Christian, Herr General-superintendent Ohly, Herr Pfarrer Schüssler.



Mitgliederversammlung im Bereinstofale "Bur Burg Raffau".

Tagesordnung:

Jubilaum und Beitfireit 1914. Conftiges.

Bogn freundlichft einlabet Der Vorstand.



Gaithoi, Jur neuen Post"Bahnhoiitr. 11. Morgen Mehelsuppe

105-25

wosu freundlichft einlabet Ratl Rioder.

Rollkomptoir d. ver. Spediteure G. m. b. H. Spediteure der Königl. Preuss. Staatsbahn.

Abbolung und Spedition von Gütern und Reiseeffekten zu bahnamtlich festgesetzten Gebühren. — Versicherungen. — Ver-:-: zollungen. — Rollfuhrwerk. :-:

Bureau: Südbahnhof Telephon 917 u. 1964.

Amtliche Anzeigen

Bekanntmachung. Das im Stadtwalde "Schläferstopi" ersteinerte Dols wird vom 6. d. Mis. ab nur Abfubr überwiesen. Biesbaden, den 1. Gebruar 1914.

Der Mlagiftrat.

Berdingung.

Die Derstellung von 20 Siud Drahibebältern zur Aufnahme von Kränzen etc. — ohne Auftrich — foll im Bege der öffentlichen Aussichzeibung inach Ruster und woar 5 In. böber als lehteres, welches auf dem Bureau der fichtlichen Gartenverwaltung aufgestellt ist, vergeben werden. Berfolossen und mit der Auffcrist. Drahtbehälter" versebene Angebote find lockestens dis Dienstagden 17. Gebenar 1914. vormittags 10 Uhr. im Jimmer Ar. 11 (Bureau der städtischen Gartenverwaltung). Dobbeimer Str. 1. einagreichen. einzureichen. Biesbaben, 28. Januar 1914.

Stabt, Gartenverwaltung.

Berdingung.
Die Serfiellung von ca. 40 Gartenbanten aus Sarthols foll an biefige Schreinermeifter im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdungen werden. Berdingungsunterlagen und Zeichnungen tonnen im Burgau der ftabt. Gartenverwaltung, Donb. Str. 1. gen tonnen im Buteau der Noch, Gartenbervaltung, Lobb, Sir. Simmer 11. gegen Barnablung von 50 % in Euplang genommen werden. Bericklossene und wit der Aufschrift Gartenbanke" verfebene Angebote find foätestens dis Mistwoch, den 18. Kebruar 1914, vormitsags 11 Uhr. im Zimmer 11 (Bureau der städtischen Gartenverwaltung) einzureichen.
Biesbaden, 28. Januar 1914.

Holzverkauf oberförsterei Wiesbaden.

Tonnabend, den 7. Pebruar, aus Distrikt 26 und 28 Sengberg. Gichen: 5 Rm. Ruhlcheit, 104 Rm. Scheit sbabon 77 Rnt. in Rollen), 66 Rm. Knüpbel, 9,30 Sbt. Wellen. Buchen: 145 Rm. Scheit, 30 Rm. Anüppel, 9,80 Sbt. Wellen. Zusammenkunst um 10 Ubr am Holzbackerhänschen.

Montag, den 9. Februar, vormittags 11 Uhr im Wald-bäuschen bei Wiesbaden, aus Diftrift 16 Unt. Gewachsenestein. Gichen: 12 Run. Scheit, 14 Run. Anübyel. Buchen: 135 Run. Scheit, 588 Run. Anübyel, 107 Hrt. Wellen. Riefern: 2 Run. Scheit, 5 Run. Anübyel.

Bekanntmachung.

Mittwoch, 4. Gebruar ds. Jes., nachm. 2 Uhr, werde ich bier im Piandlotale Rengaffe 22: 88 Baar Dalbidube, Damens, herren-und Linderstiefeln, Bantoffeln, Dansschube, öffentlich meistbietend zwangsweise gegen Barzablung verftelgern. Bertauf bestimmt. Wiesbaben, 3. Februar 1914.

Spinde, Gerichtsvollzieher. Wallufer Ctrage 64.

Reinheit, Feinheit.

04 'W

bas sind die Eigenschaften, die ben Reichardt-Fabritaten ihre bevorzugte Stellung gewonnen haben. Strenge Qualitätsbe-bingungen beim Einfauf, sorgfältige Prüfung des antommenben Materials und unbedingte Ausscheidung nicht einwandfreier Partien verbinben fich mit einer umfaffenben Reinigung ber Rakaobohnen, die sich nicht nur auf die Entschälung, sondern auch auf die Ausscheidung ber Samenhäutchen und Reime erstredt. Die außerordentlich feine und forgfältige Berarbeitung geben ben Fabritaten jene Bornehmheit des Gefchmads, die selbst den Renner bezaubert.



Rafaos, Schololaben und Ronfituren erfüllen baber bie höchften an Ebelfabritate gu ftellenben Anforderungen und befestigen fich immer mehr in der Gunft bes Bublifums. Die Reichardtmarten find in den eigenen Bertaufsstellen gu ben gleichen Einzelpreifen wie in ber Fabrit erhältlich, in

Wiesbaden: Ganggasse 25.

Gernsprecher 2449.

Breibanblieferung im Stabibegiel von Mt. 3 .-., nach Bororten von Mt. 5 .- an.

Seinste spanische

bon 12 eine 30 pf. an empfichtt

Eier: und Butter-Großhandlung

Ellenbogengafie4 Dorigitrage 13.

Trauer-Kleider

für Damen und Mädchen in grosser Auswahl. Aenderungen sofort. Massanfertigung in 12 Std. Schwarze Blusen und Röcke sehr preiswert.

Farn- | Nr. 365 sprecher | u.6470.

J. Hertz

Beränderungen im Familienstand Biesbaden.

Geftorben: Am 29. Januar: Ruecht Mottf Ramiputt, 52 J. - Am 30. Januar: frau Katharine Deimann, geb. Otto, 42 J. Witwe Amalie pen geb. Schonewald, 71 J. — Am St. Januar: Ebefrau Genriette Greiff, 68 Ucher, 48 J.

Danksagung.

Für die überaus vielen und berglichen Beweise aufrichtiger Teilnahme, die und anlählich des heimgangen unferer nun in Gott rubenden lieben Gattin lebtt Mutter zugegangen find und filt die erwielene lebte Ebre sprechen wir Allen unsern tiefgesühlten Dant aus.

STATE OF THE PROPERTY OF THE P

Umbrofius Sternhardt, Restaurateur, und Kinder.

Wiesbaden, ben 2. Februar 1914. Mblerftraße 21.